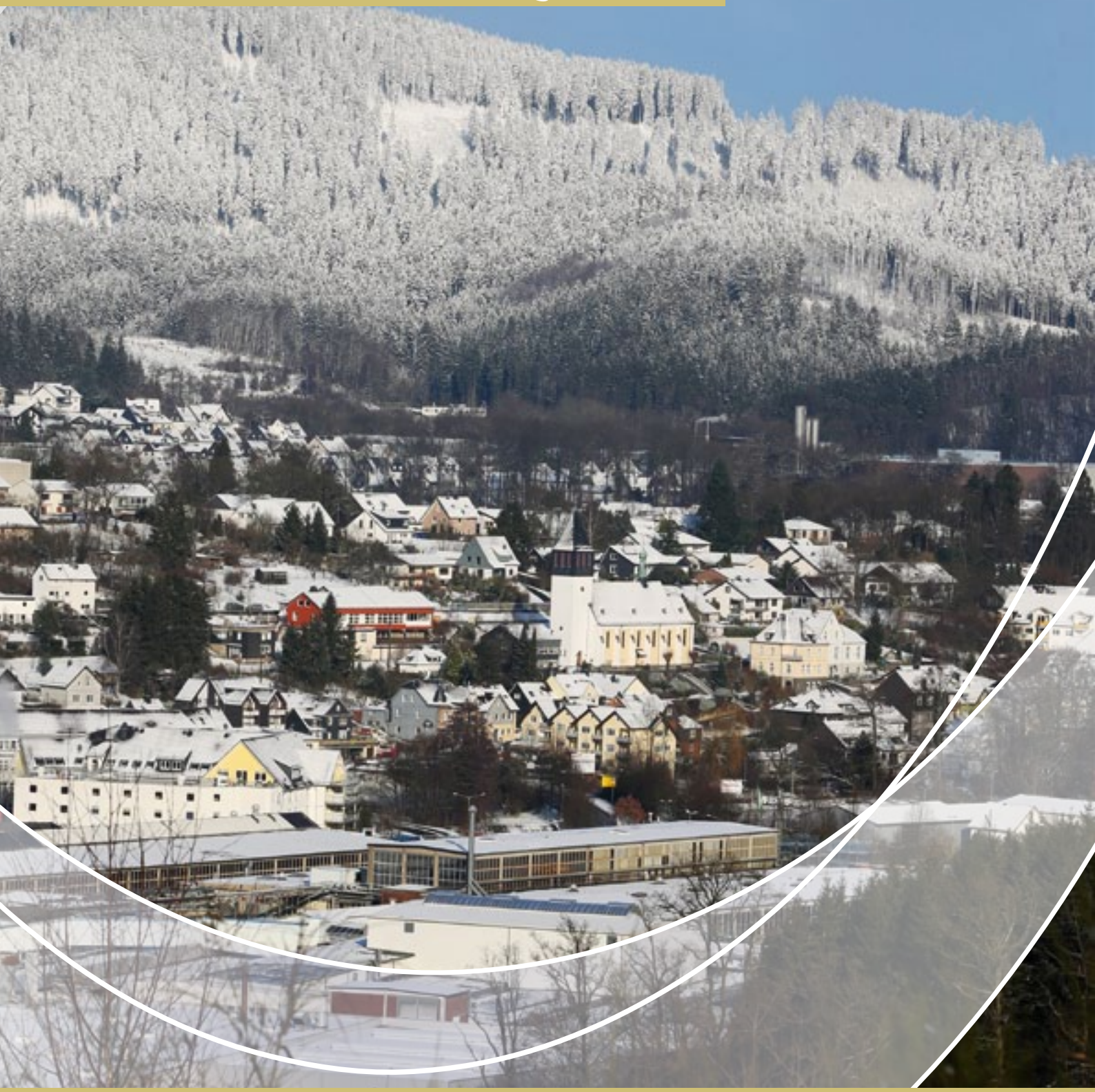
Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

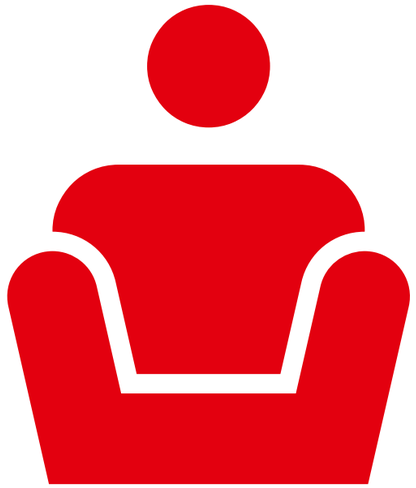


G 4907 E

Titelbild: Blick von der Baldenbergstraße auf die St. Stephanus Kirche und den verschneiten Beul

Bezugspreis: Jahresabo 15,– €, Einzelheft 1,90 €

Folge 738, 27/01/16



sparkasse-gm.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Anmutig verbreitete das Heimatmuseum in der Altstadt auch ohne Schnee bis ins neue Jahr hinein weihnachtliche Stimmung.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. Februar 2016, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 17. Februar 2016, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2016

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam: Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz: Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck: Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rühmer

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

24. Februar 2016

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

was für ein Jahr liegt hinter uns! Die Krisen dieser Welt haben uns eingeholt und von beschaulicher Ruhe kann weder in Deutschland noch in unserer „Feste Neustadt“ die Rede sein. An den vielen Flüchtlingen in der Stadt sehen wir die Veränderungen am deutlichsten und auch die Finanzkrise hat uns nicht verlassen. Ein über voller Krawinkel-Saal beim „Forum Finanzen“ im November und gut 6.000 Unterschriften gegen eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B sind ein unübersehbares Zeichen. Selten zuvor in den letzten Jahren haben die Menschen mit soviel Ängsten und Fragezeichen beim Jahreswechsel in die Zukunft geblickt. Die Ereignisse von Köln in der Silvesternacht haben dabei sicherlich nicht zu einer Entspannung beigetragen.

Dennoch sagen auch viele Bürgerinnen und Bürger, dass es uns im Grunde genommen immer noch gut geht und wir für viele Dinge dankbar sein können. So erlebe ich persönlich auch unsere „Feste Neustadt“ zu Jahresbeginn. Auf der einen Seite nachdenkliche Gesichter, auf der anderen Seite aber auch die vielfältige Bereitschaft sich an den verschiedensten Stellen in unserem Gemeinwesen zu engagieren und Freude über positive Veränderungen in unserer Stadt – der neue Alleenradweg entlang der alten Bahntrasse ist ein Beispiel hierfür.

Also bleibt am Ende wieder die sprichwörtliche Frage: „Ist das Glas halb voll oder halb leer?“ Beantworten kann jeder diese Frage nur für sich persönlich. Ich hoffe jedoch, dass wir gemeinsam den Mut haben, die Zukunft unserer Stadt positiv zu gestalten und uns nicht von Sorgen und Ängsten leiten lassen. Viele Menschen haben auch gerade hierfür in der Allianzgebetswoche Mitte Januar im Rathaus gebetet und um Gottes Segen für die Stadt mit ihren Menschen gebeten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes *„Bergneustadt im Blick“* im Jahre 2016: 27. Januar, 9. März, 20. April, 1. Juni, 6. Juli, 24. August, 28. September, 2. November und 14. Dezember (Änderungen sind möglich).

Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Astrid Stahlhacke-Pobig †

Nach schwerer Krankheit ist die städtische Mitarbeiterin Astrid Stahlhacke-Pobig am 9. Dezember 2015 im Alter von 51 Jahren verstorben.

Frau Stahlhacke-Pobig begann am 1. September 1981 ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Bergneustadt. Nach bestandener Verwaltungsprüfung erfolgte 1984 die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt im Haupt- und Personalamt. Dort war sie bis zur Geburt ihres ersten Kindes im Jahr 1990 im Vorzimmer des Haupt- und Personalamtsleiters eingesetzt. Seit 1999 war Frau Stahlhacke-Pobig im Bereich Tiefbau beschäftigt. Dort bearbeitete sie unter anderem den Aufgabenbereich Fördermittel für die städtischen Baumaßnahmen.

Am 16. Dezember 2015 haben viele Freunde und Bekannte, unter ihnen auch Kolleginnen und Kollegen der Stadt Bergneustadt, auf dem Friedhof in Herborn-Seelbach von Astrid Stahlhacke-Pobig Abschied genommen.

Wir trauern mit ihrer Familie um einen liebenswerten Menschen.

Rat und die Kolleginnen und Kollegen der Stadt Bergneustadt werden Frau Astrid Stahlhacke-Pobig ein ehrendes Andenken bewahren.

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 13. Februar und der 5. März.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Hans-Otto Becker †

Im Alter von 75 Jahren ist am 23. Dezember 2015 plötzlich und unerwartet der ehemalige Stadtverordnete und stellvertretende Bürgermeister Hans-Otto Becker verstorben.

Von 1980 bis 2009 war Hans-Otto Becker Mitglied des Stadtrates sowie in vielen Fachausschüssen. Von 1999 bis 2009 nahm er das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters wahr. Unvergessen bleibt auch sein unermüdlicher engagierter Einsatz für den Erhalt und die Sanierung des traditionsreichen Bergneustädter Freibades.

Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt trauern um den Verlust eines Mitbürgers, der fast drei Jahrzehnte ehrenamtlich und uneigennützig zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohner und Bürger gearbeitet hat.

Rat und Verwaltung der Stadt werden Hans-Otto Becker und seine Leistungen und Verdienste in dankbarer Erinnerung behalten.

„Rockin' Around the Christmas Tree"

Mit den leise im Rhythmus klirrenden Glöckchen der Pferde, die einen Schlitten durch den stillen Winterzauber ziehen, und „The Call of Christmas" wurden die Besucher des Weihnachtskonzertes des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt von der ersten Sekunde an zu einer zauberhaften Reise hin zum nahenden Weihnachtsfest entführt. Manch einer wollte gar spüren, dass es draußen zu schneien beginnt und sich die Stadt mit einem weißen Mantel bedeckt. Dazu trugen neben den klanggewaltigen, musikalischen Arrangements des Orchesters auch die vielen verträumten Winterbilder bei, deren Schein auf der Leinwand hinter den Musikern das Konzert umrahmten.

Auch im zehnten Jahr reichte eine Veranstaltung nicht aus, der hohen Nachfrage nach einem Platz in der „Neustadtphilharmonie Krawinkel-Saal" nachzukommen. So verteilten sich rund 750 Besucher auf zwei ausverkaufte musikalische Leckerbissen. „Es ist sehr beeindruckend, wie viel Menschen, immer wieder hierher kommen und uns die Treue halten", dankte der Dirigent und Leiter des Orchesters, Heinz Rehring, den zahlreichen Gästen für ihr Kommen. „Die Zeit von Weihnacht und Advent ist was ganz Besonderes und wir wollen versuchen, euch den hecktischen Alltag für ein paar Stunden vergessen zu lassen." Dies gelang mit einer spannenden und fassettenreichen Auswahl sowohl an rockigen als auch tief klassischen Weihnachtsliedern. Ob mit „Rockin Around the Christmas Tree", „Winter Wonderland" oder „Santa Claus is Coming to Town" ein Weihnachtsfestival abgebrannt wurde, mit „Tochter Zion" die Musiker auf ihren Instrumenten einen Klassiker zelebrierten oder mit „Weihnachten bin ich zu Haus" musikalisch gekonnt mitten ins Herz gestochen wurde, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Mit großem Applaus wurden zwei beeindruckende und mit viel Gefühl vorgetragene Soli belohnt, die dem Konzert eine besondere Note verliehen. Da war Christine Ludwig auf ihrer Querflöte, die mit dem Stück des einsamen Hirten Gänsehautfeeling verbreitete und das Trompetensolo von Franziska Röhrich, die mit Bette Midlers „The Rose" Leib und Seele der Zuhörer berührte. Mit „White Christmas" endete nach zwei Stunden ein wundervolles Konzert und war mit der Zugabe „O du fröhliche" endgültig am Heiligabend angekommen. Das weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Weihnachtskonzert wurde vom Neustädter Verein für Kinder, Kunst & Kultur veranstaltet, der ein Teil des Eintrittspreises zu Gunsten eines Flüchtlingsprojektes verwenden wird.

Alle Augen des Orchesters sind auf den Dirigenten Heinz Rehring gerichtet.

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt nahm seine Gäste mit auf eine Reise durch die Weihnachtszeit.

Lieber Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen ein gutes und hoffentlich weitestgehend zufriedenes neues Jahr.

Die Herausforderungen, die in 2016 auf uns zukommen werden, zeichnen sich in ihren Konsequenzen teilweise schon in der ersten Woche des neuen Jahres ab.

Erfreulich ist, dass es der Bürgerbewegung „Wir sind Bergneustadt" gelungen ist, die avisierte Demonstration in Düsseldorf für den 29. Januar 2016 genehmigt zu bekommen.

In der Sache selbst gibt es momentan wenig substanziell Neues zu berichten. Der FDP Landtagsabgeordnete Henning Höne hatte am 3. Dezember 2015 über eine so genannte „kleine Anfrage" Herrn Innenminister Jäger um Bewertung und Handhabung der Bergneustädter Bürgerproteste in Verbindung mit den Grundsteuerbelastungen der Bürgerschaft gebeten. Hierauf gab es die Antwort, dass man seitens der Landesregierung keine politischen Diskussionen bewerte und sich die Zumutbarkeit von Grundsteuerhebesätzen rechtlich überprüfen lasse.
Widerstände als Ausdruck einer politischen Diskussion über den richtigen Weg zur Haushaltssanierung sei integraler Bestandteil unserer Demokratie, wogegen die Landesregierung nichts unternehmen müsse. Soweit, so knapp.
Ich bitte Sie also von dieser Stelle aus herzlich, diese „demokratischen Bestandteile" auch im neuen Jahr zahlreich wahrzunehmen und sich kraftvoll für die nachhaltige Verbesserung der finanziellen Situation unserer Stadt einzusetzen. Erklärtes Ziel ist und bleibt, dauerhaft verkraftbare Steuerbelastungen für alle Bergneustädterinnen und Bergneustädter zu erreichen.

Mit den Steuerbescheiden 2016 wurde Ihnen mitgeteilt, dass die aktuell angewendeten Hebesätze – nur vorbehaltlich einer möglichen Korrektur durch unsere Aufsichtsbehörden - Gültigkeit haben. Wir können keinesfalls davon ausgehen, dass zum Beispiel der Grundsteuer B – Hebesatz von 959 %-Punkten, wie er vom Rat im November 2015 beschlossen worden war, Bestand haben wird. Ich bitte Sie dringend, dies in den kommenden Monaten stets in den Gedanken zu behalten.

Für die Stadtverwaltung bedeutet dies, mit einem nicht genehmigungsfähigen, also de facto auch nicht genehmigten Haushalt, in das Haushaltsjahr 2016 zu starten. In der Konsequenz heißt das, dass sämtliche zu tätigenden Ausgaben oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze, einzeln auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft und gegebenenfalls genehmigt werden müssen.
Daneben wird bereits heute tagtäglich offenkundig, dass die knappe Personaldecke, quer durch alle Verwaltungsbereiche, die Abwicklung unserer Pflichtaufgaben erheblich erschwert und sie teilweise nicht mehr in dem gewohnten Standard bereitstellen lässt. Ebenso ist zu erkennen, dass die dauerhafte Mehrbelastung, zum Beispiel aufgrund der Asyl- und Flüchtlingszuweisung, an der Gesundheit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht spurlos vorüber geht.
Ich nehme die Situation zum Anlass, Ihnen in aller Offenheit anzukündigen, dass es im laufenden Jahr 2016 zu Einschränkungen der üblichen Standards in nahezu allen Verwaltungsbereichen kommen wird. Dies kann sich in reduzierten Öffnungszeiten des Bürgerservices, längeren Antragsbearbeitungszeiten zum Beispiel im Sozialbereich, Wartezeiten in Fragen des Baurechts und nicht zuletzt in einem dauerhaft reduzierten Leistungsspektrum beim Baubetriebshof ausdrücken.

Hierin werden die unerbittlichen Konsequenzen spürbar, die sich aus den engen Fesseln der pflichtigen Teilnahme der Stadt Bergneustadt am Stärkungspaktgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ergeben. Es wird deutlich, dass eine funktionierende und serviceorientierte Kommunalverwaltung im Sinne der Bürgerinteressen nur dann funktionieren kann, wenn sie ein Mindestmaß an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorhält. Dieses Maß wird inzwischen deutlich unterschritten.

Um die grundsätzliche Arbeitsfähigkeit unserer Stadtverwaltung aufrecht zu erhalten, gehört es zu meinen Aufgaben, die Fürsorgepflicht gegenüber meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrzunehmen und dafür zu sorgen, dass Krankheit vermieden und Regeneration über Erholungsurlaub gewährleistet wird. Hierfür werde ich umfassend und ohne Abstriche sorgen, um zu vermeiden, dass meine Mitarbeiterschaft nachhaltig Schaden nimmt.

Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter, ich bedaure sehr, Ihnen bereits jetzt mit derlei ernsten Nachrichten den ungetrübten Start ins neue Jahr einzuschränken. Meinem Versprechen, Ihnen gegenüber die Situationen und Entwicklungen unserer Stadt immer ehrlich und offen zu kommunizieren, komme ich hiermit ein Stück weit nach. Mir bleibt zunächst nur, Sie für die zu erwartenden Einschränkungen um Verständnis zu bitten und richte an Sie dennoch den Appell, im Zusammenwirken aller Beteiligten das Beste für unsere Stadt zu bewirken.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Caspar, Melchior und Balthasar griffen bei den Schokobrötchen beherzt zu.

Der Bürgermeister empfängt die Sternsinger

Schon Wochen vor Weihnachten hatten sich rund 100 Sternsinger im Bereich der Katholischen Kirchengemeinden Bergneustadt, Hackenberg, Wiedenest, Belmicke und Derschlag auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet. Seit dem zweiten Weihnachtstag zogen sie dann als die Heiligen Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus, um Geld für Kinder aus armen Ländern der Welt zu sammeln. Sie sangen Lieder und schrieben den Segensspruch 20*C+M+B+16 an die Türen, das Zeichen für „Christus segne dieses Haus“.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautete: „Respekt für dich, für mich, für andere!“ Leider erleben wir viel zu oft, dass Menschen von anderen respektlos behandelt werden – bei uns in Deutschland und auch in dem diesjährigen Beispielland Bolivien. Wie leben bolivianische Kinder auf dem Land – und wie in der Stadt? Warum werden so viele Kinder indigener Herkunft in den Städten nicht respektiert und was bedeutet das für sie? Wie kann man Kinder dazu ermutigen, stolz auf sich zu sein? Und was bedeutet das eigentlich: gegenseitiger Respekt? Ein Film von Reporter Willi Weitzel zeigte den Kindern im Vorfeld, warum ihr Einsatz für die Kinder in Bolivien so wichtig ist und wie dank der gesammelten Spenden Unterstützung möglich wird.

Am 5. Januar wurden rund 40 Sternsinger aus dem Stadtgebiet Bergneustadt von Bürgermeister Wilfried Holberg im Foyer des Rathauses empfangen. „Mir ist es ganz wichtig, den kleinen Menschen den gleichen Respekt und die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen wie den Großen, denn ihr seit die Großen der Zukunft und ich danke euch für euer tolles Engagement.“ Holberg wies auf die Flüchtlinge in der Stadt hin, die unsere Hilfe brauchen und hier in Bergneustadt eine neue Heimat suchen. „Insofern ist das Motto, das in diesem Jahr für die Sternsinger ausgegeben worden ist, genau passend.“

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ - gemeinsam mit Eltern, Helfern und der Gemeindereferentin Birgit Kußmann wurden Lieder gesungen, im Rathaus Spenden gesammelt und der Segensspruch an den Rathaustüren angebracht. Als Dank verteilte der Bürgermeister leckere Schokobrötchen an die fleißigen Sammler.

Die Katholischen Kirchengemeinden danken allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Das Sammelergebnis in den fünf Gemeinden des Seelsorgebereiches betrug 20.702,74 Euro. Der größte Dank gebührt dabei den fleißigen Sternsingern.

Feuriges Ambiente beim spanischen Hochfest

Die Umsetzung und Interpretation des diesjährigen Krippenspiels beim spanischen Hochfest der Heiligen Drei Könige im Neustädter Krawinkel-Saal hätte nicht aktueller sein können. In einem Pantomimenspiel schlich das „Böse“ als schwarz vermummte Gestalten mit Schildern wie Hass, Rassismus und Gier auf ihrer Brust längs der Besucher durch den Krawinkel-Saal auf die Bühne. Dort suchten Maria und Josef nach einer Unterkunft in einer Herberge, wurden aber überall von dem „Bösen“ abgewiesen. Erst als kleine Engelchen erschienen und ihre dunkle Kleidung durch weiße ersetzten, auf denen Liebe, Friede und Harmonie standen, nahm das Spiel ein gutes Ende.

„Gerade heute ist Toleranz besonders wichtig“, erklärte Gina-Fani Cantarero Fernandez, die 28-jährige Vorsitzende des Bergneustädter Spanischen Elternvereins, die noch nie so viele Gäste wie in diesem Jahr zu dem jährlichen Fest begrüßen konnte. Fast 400 Freunde der Iberer folgten der Einladung, winkte doch ein feuriger Abend mit spanischem Flair und rassigem Temperament. Es saßen bei weitem nicht nur Spanier an den noch schnell

Beim Krippenspiel ging es in diesem Jahr um Frieden, Toleranz und gegenseitige Achtung.

Uhren-Optik-Schmuck
Friedrich W. Dörre
Uhrmacher- und Augenoptikermeister
51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261/41658
www.optik-doerre.de

Jugendgästehaus auf dem Hackenberg wird zur Notunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber

Die Freiwillige Feuerwehr wirbt mit einem Tag der offenen Tür für Nachwuchs

Rat kippt Ansiedlung von Kaufland auf dem Gelände des ehemaligen REWE Marktes an der Othestraße

Das „Grüne Band" durch den Hackenberg wird eröffnet

Containervermieter OPTIRENT feiert Richtfest im Gewerbegebiet „Lingesten"

Besucherrekord beim 14. Bergneustädter Rathausplatz Open Air

Eröffnung des Bergneustädter Teilstücks des Alleenradwegs

Schulterschluß von Politik und Bürgerbewegung gegen die Anhebung der Grundsteuer B

zusätzlich aufgestellten Tischen und Stühlen. Die Vorsitzende und ihr Vertreter Enrique Extremera Fernandez führten durch das unterhaltsame Programm und konnten neben Spaniern und Deutschen auch Griechen, Italiener, Rumänen sowie Gäste aus Venezuela im Saal begrüßen. Auch auf der Bühne ging es International zu. Gerade die Jugendlichen und jungen Vereinsmitglieder der multikulturellen Neustädter Gesellschaft bildeten die Hauptacts des Abends und sichern die Zukunft und das Rückrad des Vereins.

Schon seit Wochen fieberten die Kinder und Jugendlichen ihren Auftritten entgegen, die sie seit Ende der Sommerferien einmal pro Woche mit großer Leidenschaft einstudiert hatten. Da war neben dem gelungenen Bühnenstück noch die allseits beliebte „Mini Playback Show", bei der Julia und Florentina, Elias, Michelle, Nele und viele weitere tolle Performances auf der Bühne ablieferten. Und der kleine Raul mit „Uptown Funk", der Bruno Mars in nichts nachstand und von donnerndem Applaus begleitet wurde. Außerdem wagte sich die vereinseigene Tanzgruppe „Street Latino" mit vier Tanzpärchen gekonnt an den lateinamerikanischen Tanz „Bachata". Die aufregenden Körperbewegungen und trickreichen Schrittkombinationen brachten das Blut der Zuhörer in Wallung. Als Gäste trat die Bergneustädter Kindertanzgruppe „Tanzlaune" von Sina Jäckel auf und rundete einen perfekten Abend ab.

Eine „Meisterin" nimmt ihren Abschied von den „Little Voices"

Nach 23 Jahren hat Petra Meister die Leitung der „Little Voices" im letzten September an ihre Tochter Vicky übergeben. Die 17-jährige ist quasi mit dem Chor aufgewachsen und begleitet ihn bereits seit sieben Jahren am Klavier.

Die „Little Voices" sind Teil des „The Voices Project", einer Bergneustädter Chorgemeinschaft, die unter dem Motto „mehr als EIN Chor" fünf Gesangsgruppen mit über 200 Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen in sich vereint. In einem Interview hat „Bergneustadt im Blick" (BiB) Redakteur Michael Kleinjung die „Meisterin" im Umgang mit Musik und Kindern nach den Beweggründen ihres Rücktritts gefragt.

BiB: Die spannendste Frage würde ich Ihnen gerne zuerst stellen. Was hat Sie dazu bewogen, nach so langer Zeit die Leitung der ‚Little Voices' abzugeben?

Petra Meister übergab die Verantwortung für die Rasselbande an Tochter Vicky.

Petra Meister: 23 Jahre sind eine lange Zeit. Die Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß, aber alles in allem wurde es mir langsam zu viel und ich musste meine Chorleitertätigkeit einschränken. Da ich in Vicky eine perfekte Nachfolgerin habe und ich mir deshalb keine Sorgen über das Fortbestehen des Chores machen muss, fiel mir der Abschied nicht ganz so schwer. Der Kinderchor ‚Little Voices' war mein erster Chor, da hängt das Herz ja schon dran.

BiB: Was haben Sie persönlich in dem Moment empfunden, als am 11. September im Wiedenester Martin-Luther-Haus nach der Aufführung des Kindermusicals ‚Das lebendige Buch' mit den ‚Little Voices' der letzte Applaus Ihren Abschied begleitete?

Petra Meister: Ehrlich gesagt ist mir das gar nicht so bewusst gewesen. Ich war froh, dass die Veranstaltung so schön war und alles gut geklappt hat. Die Kinder waren glücklich, die Eltern stolz und Vicky und ich (Bild oben) auch. Außerdem bin ich durch Vicky ja immer noch ein bisschen mit dabei und höre und sehe was im Chor weiter passiert.

BiB: Was war, abgesehen von Ihrem Abschied, der emotionalste Moment bei Ihrer Arbeit mit den Kindern?

Petra Meister: Man kann die emotionalsten Momente eigentlich nicht an bestimmten Konzerten oder Auftritten festmachen. Schön ist einfach immer, wenn die Kinder einen anstrahlen. Es ist toll, wenn sie Fortschritte machen, selbstbewusst auf der Bühne stehen und mit ihren Aufgaben wachsen.

BiB: Sie legen die Leitung des Chores in die Hände Ihrer Tochter. Wie haben Sie Vicky darauf vorbereitet?

Petra Meister: Vicky ist mit meinen Chören und der Chorarbeit aufgewachsen. Sie konnte erst singen, dann sprechen. Seit ihrem 5. Lebensjahr singt sie regelmäßig mit im Chor und seit ihrem 11. Lebensjahr begleitet sie die Chorproben und Auftritte der ‚Little Voices' am Klavier. Manchmal hat sie mich im Vorfeld schon in der Chorstunde vertreten. Die Kinder mögen sie und sie mag die Kinder, und zusammen mit ihrer Musikalität ist das eine gute Basis.

BiB: Wie lange sind Sie selbst schon bei den ‚Voices' und was bedeutet Ihnen die Chorgemeinschaft?

Petra Meister: Ich singe seit 26 Jahren bei den ‚Voices'. Singen ist ein bisschen wie Medizin, ein toller Ausgleich für den Alltag. Außerdem habe ich meine Freunde dort.

BiB: Sie sind auch noch bei anderen Gruppen des ‚The Voices Project', wie den ‚Weibsbildern' oder den ‚Voices' gesanglich und als musikalische Bergleitung engagiert. Wie sehen Ihre Zukunftspläne dort aus? Können die Neustädter auch weiterhin ihre ‚Meisterin' auf der Bühne bewundern?

Petra Meister: Die Leitung der ‚Weibsbilder' und der ‚Teenie Voices' – das sind die Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren – werde ich weiter übernehmen, also los wird man mich eigentlich noch lange nicht.

BiB: Was würden Sie jungen Menschen mit auf den Weg geben, die den Mut haben, sich für eine gute Sache zu engagieren?

Petra Meister: Das Wichtigste ist, mit Herz und Spaß an die Sache ran zu gehen. Einfach mal was ausprobieren, Ideen durchführen, auch wenn alle anderen sagen, das geht doch nicht. Und wenn mal was nicht klappt, einfach nicht den Kopf in den Sand stecken, das gehört dazu und lässt einen wachsen. Aber wenn man mit Kindern arbeitet, kann eigentlich gar nicht so viel schief gehen. Die überraschen einen immer wieder mit ihrem Können und ihrem Charme.

SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

SANIEREN | SUBSTANZIELL

BAUEN | BODENSTÄNDIG

DENKMAL | NACHHALTIG

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter **02261 40 58 164** oder **info@sepa-hochbau.de**.

MEHR INFOS UNTER WWW.SEPA-HOCHBAU.DE

SEPA HOCHBAU
BAU I HAND I WERK

SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10,
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de

Wir suchen Vorarbeiter/-in / Polier/-in

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die oben genannten Kontaktdaten.

BUSREISEN UND TAXI

fahr mit Spahn

0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

„Willkommen zu Hause“ - Allianzgebetswoche 2016 in Bergneustadt

Vom 10. bis 16. Januar fand in diesem Jahr wieder die weltweite Allianzgebetswoche statt. Auch in Bergneustadt luden die Christen der Evangelischen Allianz ein, um gemeinsam das gerade heute so aktuelle Thema „Willkommen zu Hause“ zu betrachten und im Gebet Verbindungen zu Gott und auch untereinander zu suchen und dabei Anliegen aus Politik und Gesellschaft zu überdenken.

Schon beim Eröffnungsgottesdienst wurde das ungebrochen große Interesse an der jährlichen Veranstaltung deutlich. Im voll besetzten Saal im Forum Wiedenest führten Edeltraud Ley von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Derschlag und Pastor Dietrich Schüttler von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt durch einen interessanten Vormittag. „Wir nehmen den Schlüssel, schließen auf und sind zu Hause“, bezog sich Schüttler auf das Thema und wies darauf hin, dass ein Zuhause auch ein Heimatgefühl ist. „Willkommen zu Hause, bei Gott sind alle Menschen verbunden.“

Damit nahm Schüttler auch Bezug zum Thema Flüchtlinge. In seiner Predigt sprach Hartmut Steeb, Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz, über „Gott und seine Kinder – Wenn Beziehungen zerbrechen“. Er erwähnte dabei auch, was viele Menschen in den letzen Tagen im Bezug auf die Ereignisse am Silvesterabend in Köln bewegt hat und die damit verbundenen Ängste, die uns beschäftigen und was sie für jeden persönlich für das kommende Jahr bedeuten. „Auch dazu brauchen wir das Mitteinander im Gebet.“ Musikalisch wurde der Vormittag vom Gospelchor „Go4God“ unter der Leitung von Matthias Hornischer begleitet.

„Beten für Bergneustadt“ stand am Dienstagabend beim fast schon traditionellen Allianzabend im Sitzungssaal des Rathauses im Mittelpunkt. Über 80 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Evangelischen Allianz Bergneustadt und des Bürgermeisters gefolgt und beteten gemeinsam für die vielen Herausforderungen, die in der Stadt auch im Jahr 2016 anstehen. Die Flüchtlings- und Finanzsituation, verbunden mit dem Wunsch, den Frieden und Zusammenhalt in der Stadt zu erhalten, waren sicher die wichtigsten Anliegen. Aber auch Dankgebete kam nicht zu kurz. Hier wurde vor allem der vielen Ehrenamtlichen gedacht, ohne die ein Gemeinwesen nicht existieren könnte.

Mit dem biblischen Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“ zum Thema „Wende statt Ende“ zeigte Pastor Heino Wesemann von der EFG Derschlag eindrücklich, dass es gut tut, nicht in jeder Situation alleine zu sein, sondern in der Verantwortung vor Gott Entscheidungen zu treffen. Denn „Vergebung gibt es bei allem Handeln und Tun bei Gott, bei Menschen nur selten, in der Politik nie“. Mit einem kleinen Schlenker auf die Finanzsituation und Politik schloss er dann auch seinen Impuls: „Gehör und Hoffnung auf Hilfe gibt es bei Gott immer, in Düsseldorf?“

Der Abend im Rathaus, der von den Medien begleitet wurde (sogar Bibel-TV war mit einer Kamera vor Ort), schloss mit einer Sammlung für die Flüchtlingsarbeit in Bergneustadt.

„Wie neu geboren“ - Ein weiterer interessanter Abend erwartete die Menschen am Donnerstag in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal beim Gebet für und mit Bergneustädter Unternehmern und Gewerbetreibenden. Pastoralreferent Manuel Lüling von der EFG Wiedenest moderierte dabei den Abend. Handel treiben und beten, sind das nicht verschiedene Welten? Um dabei Impulse zu geben hatte Lüling fünf Bergneustädter Gewerbetreibende zu einem Interview eingeladen, die sich nach einer kurzen Vorstellung zu Themen wie „Wofür seid ihr dankbar?“ und „Wo liegen eure Herausforderungen?“ äußerten. Dabei erhielten sie für ihre Anliegen Unterstützung im Gebet. Musikalisch wurde der Abend durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring begleitet.

Im Laufe der Woche gab es weitere Gebetsstunden. „Was für ein Vater!“ hieß es beispielsweise am Mittwoch im Forum Wiedenest bei Pfarrer Andreas Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt oder „Zu Hause und doch weit weg“ am Freitag bei der Evangelisch-Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Wilhelm Fritsch von der EFG Wiedenest. Auch die Jugend traf sich in der EFG Hackenberg zum Thema „Der verlorene Sohn“, der von den Jugendgruppen der Allianz-Gemeinden gestaltet wurde.

Zum Abschluss am Samstag im Forum Wiedenest wurde es mit dem Oberberg Gospel Choir unter der Leitung von Helmut Jost noch einmal musikalisch - denn die Allianzgebetswoche war wieder ein voller Erfolg und „Das musste gefeiert werden!“.

Evelin Bergen (ABUS Kransysteme), Florian Bartossek (Metalsa Automotive), Bürgermeister Wilfried Holberg, Aline Arens (GIZEH Verpackungen), Michael Sallmann (IHK Geschäftsführer Geschäftsstelle Oberberg), Ausbilder bei Metalsa, Ingo Kaufmann, Ausbilder bei GIZEH Verpackungen, Frank Trilling (v.l.)

„Wir brauchen Menschen wie Sie“

Das war ein Termin für Bürgermeister Wilfried Holberg, der ihn die vielen Diskussionen und Sorgen um die Finanzen der Stadt mal für eine Stunde vergessen ließ. Zusammen mit Oberbergs IHK Geschäftsführer Michael Sallmann begrüßte er die besten Auzbis aus der Feste in lockerer Runde zu einer kleinen Feierstunde im Rathaus. Die anwesenden ehemaligen Auszubildenden hatten ihre anfängliche Nervosität schnell im Griff, ging es doch darum, ihre tolle Leistung zu ehren, nämlich die Ausbildung mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen zu haben.

Der Bürgermeister überreicht Aline Arens einen Buchgutschein

„Es ist mir eine große Ehre, Sie als Leistungsträger der zukünftigen Generation der Fachkräfte hier in unserer Region begrüßen zu dürfen“, eröffnete Holberg nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Wirtschaftsförderer die Runde. „Wenn es uns gelingen soll, auch zukünftig den Bestand an Unternehmen hier zu halten, dann brauchen wir Menschen wie Sie“ und lobte die spitzenmäßigen Leistungen der Azubis. Erfreulich war, dass mit Metalsa Automotive und GIZEH Verpackungen auch zwei große Bergneustädter Unternehmen junge Menschen ausgebildet haben, die bei ihrer Prüfungen die Bestnote erreichten. Auch IHK-Chef Sallmann gratulierte den Azubis und bedauerte schmunzelnd, Anfang November bei der turbulenten Auszeichnung aller 82 oberbergischen Azubis mit der Note „Eins“ in der Gummersbacher Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer nicht dabei gewesen zu sein. Dort war es während der Feierlichkeiten zu einen Feueralarm gekommen, der sich später als Fehlalarm herausstellte. Sallmann begrüßte zudem die Initiative der oberbergischen Bürgermeister, die besten Azubis ihrer Stadt zu sich in die Rathäuser einzuladen, was für den Neustädter Rathauschef eine Selbstverständlichkeit ist.

Die besten Neustädter Azubis der IHK Köln:

ABUS Kransysteme, Evelin Bergen, Industriekauffrau

CJD e. V. Außenstelle Gummersbach, Hatice Ünlücay, Fachpraktikerin

GIZEH Verpackungen, Aline Arens, Industriekauffrau

Metalsa Automotive, Florian Bartossek, Maschinen- und Anlagenführer

A.S. Creation Tapeten AG, Katharina Schönstein, Industriekauffrau

Montaplast, Sergei Andreev, Werkzeugmechaniker

„Ein Teil mehr“-Aktion des Lions-Clubs zugunsten der „Oberbergischen Tafel“

„Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ hieß am ersten Adventssamstag der Aufruf des Lions-Clubs Aggertal. Ziel der Aktion war es, Kunden des EDEKA-Marktes Wirths in Bergneustadt dazu zu bewegen, ein Teil mehr einzukaufen, um es anschließend zu spenden.

Die Zahl von bedürftigen Menschen, die Unterstützung durch die Tafel benötigen, wird in unserer Gesellschaft immer größer - auch im Oberbergischen Kreis. Mit der Einkaufswagenactivity will der Lions-Club Gummersbach-Aggertal die wertvolle Arbeit der Oberbergischen Tafel unterstützen.

„Die Aktion war sensationell“, so Dr. Uwe Jülich, derzeitiger Präsident des Clubs und engagierter Mitsammler. „Die Resonanz der Kunden war durchweg positiv.“ Einige spendeten mehr als ein Teil. Rund sechs Stunden standen Mitglieder des Clubs mit einem leeren Einkaufswagen im Eingangsbereich des EDEKA-Marktes und baten die Kunden darum, ein Teil mehr in ihren Einkaufswagen zu legen. Egal, ob es eine Dose Erbsen für 59 Cent war oder teure Hygieneartikel, alles füllte gleichermaßen den leeren Einkaufswagen der Lionsmitglieder. Immerhin 32 große Transportkisten konnten am Ende dem Vorsitzenden der Tafel, Ulrich Pfeiffer, noch am gleichen Tag übergeben werden.

Neben Artikeln des täglichen Bedarfs erhielten die Lionsmitglieder auch Geldspenden, die ebenfalls der Tafel übergeben wurden. Darüber hinaus stockte Inhaber des EDEKA-Marktes Andreas Wirths das Ergebnis noch auf. Eine Aktion, die der Lions-Club Gummersbach-Aggertal sicher wiederholen wird.

Seit dem Bestehen des Clubs werden durch den persönlichen Einsatz der Lionsfreunde viele „Activities“ für einen guten Zweck durchgeführt - schließlich lautet das Motto der internationalen Lionsbewegung „We serve“ (Wir helfen).

Andreas Wirths (li.) übergab zusammen mit Dr. Uwe Jülich (r.) die Spenden an Ulrich Pfeiffer von der Tafel.

Die Realschule Bergneustadt geht mit der Firma GIZEH Verpackungen die dritte KURS-Kooperation mit einem Neustädter Industrieunternehmen ein.

Neue KURS-Lernpartnerschaft mit der Realschule

Die Realschule Bergneustadt und das Unternehmen GIZEH Verpackungen gehen eine KURS-Lernpartnerschaft ein. Nach den Betrieben Metalsa und Bühler ist dies für die Schule die dritte KURS-Kooperation mit einem Neustädter Industrieunternehmen. Wenn es um Eigenschaften und die Verwendung von Kunststoffen geht, stellt GIZEH Verpackungen Material und Informationen zur Verfügung. Im Gegenzug kann das Unternehmen von der künstlerischen Kreativität der Schüler profitieren, wenn es deren originelle Gestaltungs- und Dekorationsvorschläge in die Tat umsetzen sollte. Neben der Einbindung in den Unterricht wird die Firma auch Gelegenheit haben, sich als Arbeitgeber zu präsentieren.

Geplant sind auch Lehrerbesuche im Unternehmen. Es gibt sehr gute Erfahrungen mit Lehrerpraktika. Dadurch kann das Lehrpersonal den Schulunterricht didaktisch zielgerichtet an die den Schülern bevorstehende Arbeitswelt anpassen. „Durch die örtlichen Unternehmen hören wir immer wieder Erleichterung über den zugesagten Bestandsschutz der Realschule, dies garantiere einen kompetenten und ortsverbundenen Mitarbeiternachwuchs“, so Schulleiter Ralf Zimmermann.

KURS ist eine Initiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln sowie der Handwerkskammer zu Köln. KURS-Basisbüros, angesiedelt bei elf Schulämtern im Regierungsbezirk Köln, unterstützen interessierte Schulen und Unternehmen beim Aufbau und bei der Entwicklung auf Dauer angelegter Lernpartnerschaften.

Ein „Knusperhäuschen“ für die Kita Sonnenkamp

Auf dem Neustädter Nikolausmarkt entsteht alljährlich ein großes Lebkuchenhaus, das im Anschluss an einen Kindergarten gespendet wird. Das Los fiel in diesem Jahr auf die Kita Sonnenkamp auf dem Hackenberg. Anfang Dezember wurde das „Altstadt-Knusperhaus“ der Kita übergeben. Es ist bereits das fünfte Knusperhaus, das im Rahmen des Neustädter Nikolausmarktes, der traditionell am ersten Adventswochenende stattfindet, auf Initiative von Bäcker- und Konditormeister Ralf Gießelmann in Zusammenarbeit mit der Bergneustädter Schreinerei Weiche in der Museumsgalerie im Heimatmuseum aufgebaut wurde. Kleine Marktbesucher schmückten das Haus mit bunt verzierten Honigkuchenplatten, das anschließend als Spielhaus einem Neustädter Kindergarten gespendet wird.

Freude bei den Kindern der Kindertagesstätte Sonnenkamp über das tolle Spielhaus - Schreinermeisterin Angela Weiche, Bäcker- und Konditormeister Ralf Gießelmann, seine Ehefrau Andrea und Museumsleiter Walter Jordan (im Hintergrund v.l.)

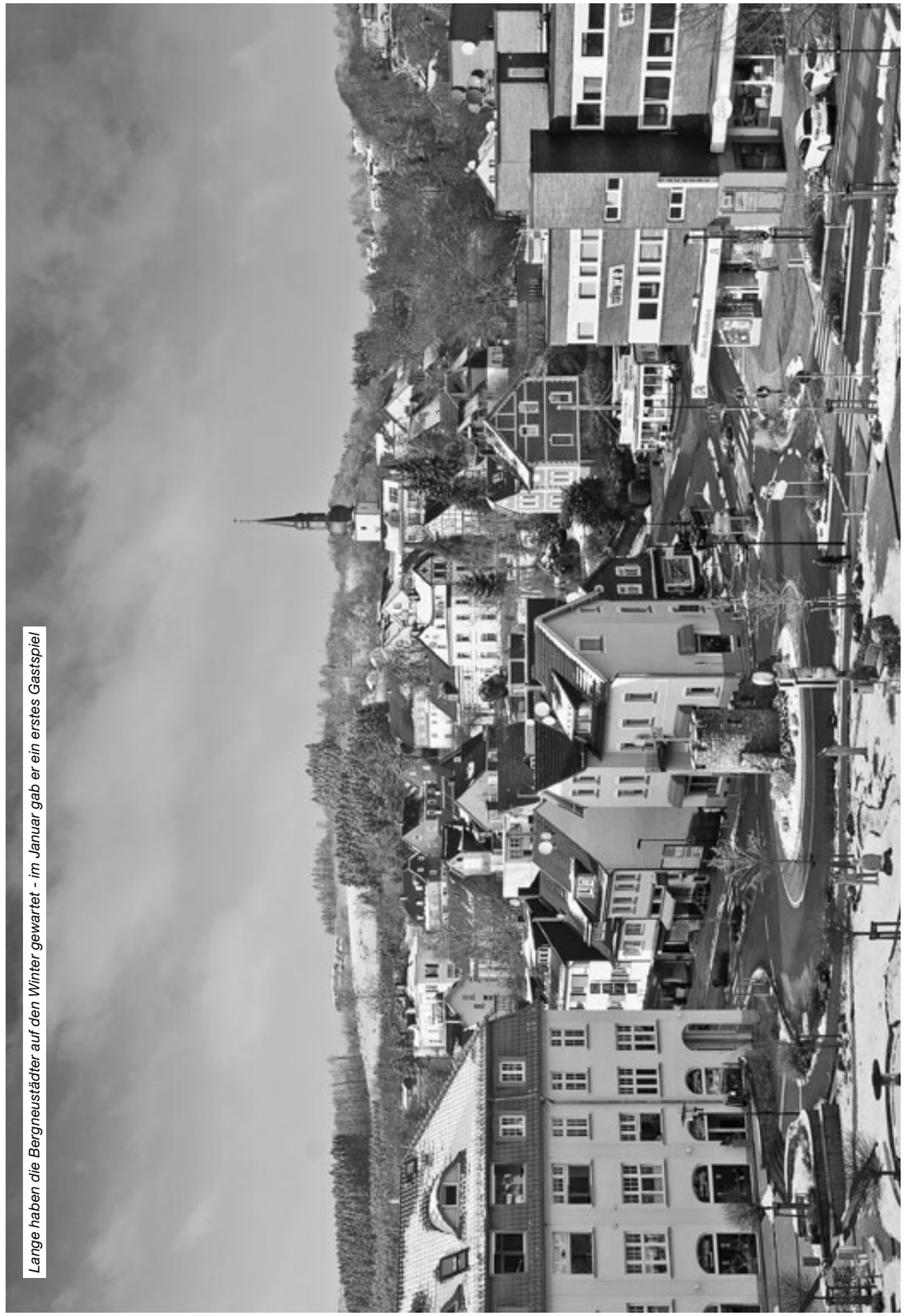
Es war offenbar dem schlechten Wetter am ersten Adventssonntag geschuldet, das die Wände des „Altstadt-Knusperhauses“ in diesem Jahr nicht vollständig mit Honigkuchentafeln beklebt waren. Wegen des heftigen Regens waren nicht so viele Kinder in das Heimatmuseum gekommen wie sonst all die Jahre. Dafür sah das fertige Dach des Häuschens umso schöner aus. Dies alles tat aber der Freude der Kinder in der Kita im Sonnenkamp keinen Abbruch und die Kleinen nahmen die Fertigstellung kurzerhand selbst in Angriff. Die fehlenden Honigkuchenplatten hatte Bäcker Ralf Gießelmann gleich mitgebracht. Mittlerweile sollten die süßen Leckerei aufgefuttert sein und übrig bleibt den Kindern ein tolles Haus zum Spielen.

Kulturfahrt des Heimatvereins Bergneustadt an Rhein und Ahr

54 Heimatfreunde und Gäste waren dabei, als Anfang Dezember die dritte Kulturfahrt des Heimatvereins in 2015 startete. Traditionell hatte der Verein einen Weihnachtsmarkt zum Ziel, diesmal in Bad Neuenahr im Ortsteil Ahrweiler. Bei der Abfahrt schüttete es aus Kübeln und so mancher Teilnehmer machte sich schon so seine Gedanken, ob das mit dem Weihnachtsmarktbesuch etwas wird. Erstes Ziel sollte aber das Arp-Museum in und am Bahnhof Remagen-Rolandseck sein. Da die Anfahrt dorthin sehr zügig verlief und die sonst üblichen Staus auf den Autobahnen rund um Köln und Bonn ausblieben, wurde kurzfristig eine Rundfahrt durch die Bonner Innenstadt eingeschoben.

Bei der Führung durch das Arp-Museum erhielt die Reisegruppe Informationen und Einblicke über die dortigen aktuellen Ausstellungen, den historischen Bahnhof Rolandseck sowie den von dem amerikanischen Architekten Richard Meier von 2004 bis 2007 errichteten Museumsbau. Da die gezeigten Bilder im Arp-Museum zeitgenössischer Art waren, kam es zu intensiven Diskussionen über das Gesehene mit der Erkenntnis, dass auch das alles Kunst und Kultur unserer Zeit ist.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus Remagen, wo sich auch die Sonne blicken ließ und einem Spaziergang über die dortige Rheinpromenade erreichte die Reisegruppe den Weihnachtsmarkt in Ahrweiler und bummelte durch den historischen Ortskern mit seiner erhalten gebliebenen Stadtmauer, den vier Stadttoren und den vielen weihnachtlich geschmückten und mit wunderschöner Ware bestückten Ständen. Aber auch die St. Laurentiuskirche am Marktplatz, eine der größten Hallenkirchen im Rheinland, mit ihren Wand- und Deckengemälden, war das Ziel von Erkundungen. Wie es sich für einen Weihnachtsmarkt



Lange haben die Bergneustädter auf den Winter gewartet - im Januar gab er ein erstes Gastspiel

G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Zuverlässigkeit & Qualität sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation sind wir der kompetente Partner

Damen und Herren Salon
Guido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
- Friseurmeister -
- Friseurmeisterin -
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261/42952

fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein
ausstellung-verlegung
olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

STEINMETZBETRIEB Rölle
MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN
Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/47014
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

BRAND BESTATTUNGEN
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten
WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

Schimmel, feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger
Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!
Peter Nolden
02261/48689

Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung
Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!
Wir bieten Ihnen:
- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de
Karosserie Fachbetrieb
Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei
Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause
Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Die 54 Teilnehmer der Kulturfahrt des Heimatvereins am Rhein bei Remagen

gehört, wurde auch der eine oder andere Glühwein getrunken, wobei die Spezialität eines Glühweins auf Basis des Ahrweißweines gewählt wurde. Auch die wunderschön restaurierten historischen Gebäude und die vielfältigen Geschäfte darin wurden bestaunt. Die Reisegruppe war sich einig, einen sehr schönen Weihnachtsmarkt besucht zu haben und freut sich bereits auf das kommende Jahr mit den dann anstehenden Kulturfahrten.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Jahreshauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze

In seiner Begrüßungsrede fand der 1. Vorsitzende Franz-Josef Koch neben einem positiven Jahresrückblick auch kritische Worte. So wünschte er sich vor allem bei den jüngeren Mitgliedern mehr Identifikation mit dem Verein sowie aktive Teilnahme am Vereinssport. Wanderwartin Renate Diemann berichtete ausführlich über die vielfältigen Aktivitäten der einzelnen Sportgruppen.

64 Sportlerinnen und Sportler konnten von Manfred Rohrer ihre Urkunden für das ‚Deutsche Sportabzeichen' entgegennehmen. Eine besondere Ehre kam Elisabeth Grünke zuteil. Sie wurde als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Desweiteren wurden 10 Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

Für 25 Jahre: Heike Arns, Edith Lumpe, Thorben Pfeifer, Irene Schütrumpf, Petra Stapper
Für 40 Jahre: Christian Lehnen, Jürgen Stamm
Für 50 Jahre: Arno Röttger
Für 60 Jahre: Klaus Ebach und Hans-Kurt Pausch

• Beucher bei Gaucks Neujahrsempfang

Einmal mehr war der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher beim traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue. In seiner Funktion als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes zählte Beucher ebenso zu den Gästen von Staatsoberhaupt Joachim Gauck und dessen Lebensgefährtin Daniela Schadt, wie Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft sowie das Bundeskabinett.

Außerdem nahmen auf Vorschlag der 16 Landesregierungen rund 70 Ehrenamtler an dem Empfang teil. Beucher bedankte sich beim Bundespräsidenten und seiner Lebensgefährtin für die langjährige Unterstützung des Behindertensports – und freut sich schon jetzt auf ein weiteres Wiedersehen im Rahmen der Planungen für die Paralympischen Spiele, die vom 7. bis 18. September in Rio de Janeiro stattfinden.

Bürgermeister Wilfried Holberg (li.) und Paul-Gerhard Jäger als Vermieter, gratulierten Geschäftsinhaberin Dagmar Schulz zur Neueröffnung der „Preis Oase" in der Talstraße.

• „Preis Oase" im neuen Ladenlokal im Herzen der Feste

Die „Preis Oase" ist Anfang Januar als letztes Geschäft aus der ehemaligen Kaufhalle in die Talstraße umgezogen. Nachdem die Kaufhalle vor rund 15 Jahren leer stand und zur KAHA-Passage umgebaut wurde, zog Dagmar Schulz mit ihrem Geschäft von Wipperfürth nach Bergneustadt. In dem Geschäft steht der „Chef" noch selbst an der Kasse und kann direkt auf Kundenwünsche reagieren. „Es gibt uns jetzt seit fast 13 Jahren hier in Bergneustadt", so Schulz. „Das Besondere ist unser sehr umfangreiches Sortiment, das der Region und den Wünschen unserer Kunden angepasst ist." Nicht wegzudenken ist da das große Schreib- und Bastelsortiment, das auch Kunden aus anderen Kommunen anlockt.

Freundlich und hell gestaltet sich das neue Ladenlokal und vermittelt ein ganz neues Einkaufsgefühl. Das besonders herzliche,

fast familiäre Verhältnis zu den langjährigen Kunden soll weiterhin bestehen. Leider hatte sich die allseits bekannte schlechte Situation in der KAHA-Passage über die Jahre weiter verschlechtert, was auch die Kunden immer häufiger bemängelten. „Daher sind wir jetzt sehr glücklich, den Weg gegangen zu sein. Hier in der Talstraße ist das Ladenlokal zwar etwas kleiner, aber dafür auch wieder mitten im Herzen Bergneustadts."

- **Weihnachtspäckchen für Flüchtlinge**

In einer vorbildlichen Aktion hatte in der Vorweihnachtszeit die Städtische Realschule Bergneustadt Weihnachtspäckchen für die Flüchtlinge in Bergneustadt gesammelt. Da die Realschule 17 Klassen hat, hatte sich relativ schnell rausgestellt, dass die Weihnachtspäckchen für die Flüchtlinge in Neuenothe sein sollten, da dort zu der Zeit genau 17 Flüchtlinge untergebracht sind.

Die Päckchen wurden vom Förderverein der Realschule vervollständigt und zusammengestellt. So konnte aus den eingegangenen Geld- und Sachspenden für jeden Flüchtling ein tolles Päckchen gepackt werden. Diese wurden am 22. Dezember von der Vertrauenslehrerin, den Schülervertretern, einigen „Buskindern", die die Flüchtlinge bereits aus dem Bus von Bergneustadt nach Neuenothe kennen, und Monika Pflieger als erster Vorsitzenden des Fördervereins übergeben. Aus der Aktion wurde ein unterhaltsamer Nachmittag, wobei sowohl die Flüchtlinge als auch die Vertreter der Realschule viel Spaß miteinander hatten.

- **Der Bergneustädter Alexander Rink ist Preisträger bei den Leverkusener Jazztagen**

Mit seiner Band „Filou" gewann der Bergneustädter Gitarrist Alexander Rink den Nachwuchspreis „Future sound" der Leverkusener Jazztage. Er ist einer von vielen langjährigen Zöglingen der Musikschule Bergneustadt und hat dort unter anderem als Gitarrist und Schlagzeuger in verschiedenen Ensembles mitgewirkt. Die Band „Filou" besteht aus Julian Köster (Bass), Christian Samosny (Piano), Hendrik Lensing (Drums), Philip Lütz (Saxofon), Sven Kirsten (Orgel und Synthesizer) und eben Alexander Rink (Gitarre).

Als „modern groove stylez" beschreibt die

Schüler der Realschule hatten vor Weihnachten eine tolle Idee und stellten Weihnachtspäckchen mit Spenden für Bergneustädter Flüchtlinge zusammen.

sechsköpfige Formation ihren instrumentalen Grenzgang zwischen Funk, Jazz und Hip-Hop. Die frische Mischung aus eingängigen Hooks, fetten Beats und verrückten Improvisationen begeistert nicht nur durch ihre Sounddichte und die Energie der großen Besetzung, sie lässt auch keinen Fuß still am Boden.

- **Diebe klauten Pflanzen am Alleenradweg**

Im August wurde zur Eröffnung des Alleenradwegs an der Schwalbe-Tafel in der Brückenstraße zur Verschönerung des Stadtbildes ein kleines Beet angelegt, in das mehrere blühende Sträucher gepflanzt wurden.

Fünf der schönen und nicht gerade preiswerten Pflanzen fanden jetzt sprichwörtlich bei „Strauchdieben" Gefallen und wurden einfach geklaut.

- **Ein Appell an die Hundebesitzer**

„Wir mögen Hunde sehr gerne", bekräftigt Kita-Leiterin Kathrin Stracke. „Immerhin sind einige dieser Vierbeiner bei den Johannitern in der Rettungshundestaffel und im Besuchshunde-Dienst aktiv und damit schon fast so etwas wie gute Kollegen", sagt die neue Leiterin der Johanniter-Kita Sonnenkamp in Bergneustadt-Hackenberg. Doch Stracke ärgert sich mit den Kindern und dem Team ihrer Kindertagesstätte über die Hundehaufen, die regelmäßig auf dem Rasen zu finden sind. „Jeden Tag entfernen wir mehrere solcher Hinterlassenschaften vom Grünstreifen vor unserer Einrichtung." Die Kita-Leiterin appelliert an alle Hundebesitzer in der Nachbarschaft: „Bitte lassen Sie die Tiere ihr Geschäft nicht auf unserem Gelände verrichten!"

Immerhin stelle der Kot der Hunde auch eine Gefahr für die Gesundheit der Kinder dar. Es drohten unter anderem Infektionen mit Viren, Keimen oder Bakterien. Und in der Verordnung der Stadt Bergneustadt heißt es: „Wer auf Verkehrsflächen oder in Anlagen Hunde mit sich führt, hat die durch diese verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu beseitigen."

- **Ralf Gießelmann ist der erste Brotsommelier in NRW**

Mitte November bestanden zusammen mit Ralf Gießelmann die ersten 13 Brotsommeliers weltweit ihre Prüfungen in der Bäckerakademie in Weinheim. Seit Februar haben sich die Teilnehmer in acht Unterrichts- und Prüfungsmodulen intensiv mit Brothistorie, Brotkultur, der Produktkunde Brot, der Ernährung mit Brot, nationalen und internationalen Brotspezialitäten auseinandergesetzt. Hinzu kam ein intensives Training der sensorischen Fähigkeiten und besondere Kenntnisse des Food-Pairings, wie beispielsweise der Frage, welches Brot zu welchem Wein oder Käse passt. Der Brot-Sommelier-Kurs ist vom Bundeswirtschaftsministerium staatlich anerkannt und liegt vom Niveau oberhalb des Bäckermeisters. 480 Stunden und fünf Prüfungstage lagen hinter den Absolventen. Die Prüfungskommission der Handwerkskammer war zutiefst beeindruckt von den Projektarbeiten der Teilnehmer. Zur Krönung des Kurses ließ es sich Starkoch und Brot-Fan Johann Lafer nicht nehmen, seine Erfahrungen mit den Brot-Sommeliers zu teilen und in seiner Kochschule „Table d'Or" gemeinsam ein

Alexander Rink aus der „Rink-Familie" (links) mit seiner Band „Filou"

Bernd Kütscher von der Bäckerakademie Weinheim, Ralf Gießelmann und Johann Lafer (v.l.)

besonderes Menü zu kochen, mit Brot als wesentliche Zutat aller Gänge.

Für Ralf Gießelmann, der bereits Bäckermeister, Konditor und Kaffeesommelier ist, war es die logische Konsequenz, sich zum Brotsommelier ausbilden zu lassen: „Der Kurs hat mich so inspiriert, dass wir bereits seit September eine Brotsommelier-Schiene im Programm haben. Jeden Monat gibt es ein besonderes Baguette. Im Dezember gab es für unsere Kunden beispielsweise ein Tomatenbaguette mit Sonnenblumenkernen und Walnüssen und einer feinen Kräuterkruste."

- **Hackenberger Grundschüler spenden für die Tafel**

Große bunte Kisten voll mit Lebensmitteln und Kosmetikartikeln konnte Walter Vöbel von der Tafel Bergneustadt in der Grundschule Hackenberg abholen. Die Kinder aller Klassen hatten gesammelt und gebastelt, um Familien, die die Tafel besuchen, eine besondere Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. Plätzchenrezepte sowie Weihnachtsgrüße der einzelnen Klassen lagen den in tollem Weihnachtspapier eingepackten Kisten bei.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden Vöbel durch die jeweiligen Klassensprecher der Klassen die bunten Pakete stolz übergeben. Er erklärte den Kindern die Arbeit der Tafel und bedankte sich im Namen der Familien für diese tolle Aktion.

- **Neustädter ist neuer NABU Schatzmeister**

Der Bergneustädter Heinz Kowalski ist auf der Bundesvertreterversammlung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) in Dresden von den Delegierten einstimmig als neuer Schatzmeister in das Präsidium des mit über 580.000 Mitgliedern und Förderern größten Naturschutzverbandes Deutschland mit Sitz in Berlin gewählt worden. Kowalski ist Gründer des NABU Oberberg.

- **Drs. (NL) Maarten Reijneker übergibt seine Praxis**

Zum Jahresanfang übergab Drs. (NL) Maarten Reijneker nach 23 Jahren seine orthopädische Praxis in Bergneustadt am Rathausplatz an die Kollegen Dr. med. Karsten Grimmel und Thomas Hein, beide Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Aus Dank für das entgegengebrachte Vertrauen lud er am 9. Januar Patienten, Kollegen und Mitarbeiter in die Praxisräume ein. Bei der Verabschiedung stellten sich die neuen Kollegen vor. Die Praxis wird weiterhin in Zusammenarbeit mit Dr. med. Hans Haschert geführt.

Thomas Hein, Drs. (NL) Maarten Reijneker und Dr. med. Karsten Grimmel

Die Kinder der Grundschule Hackenberg hatten in der Weihnachtszeit fleißig für die Bergneustädter Tafel gesammelt. Sehr zum Gefallen von Tafel-Leiter Walter Vöbel.

- **Tolle Tüte in der Apotheke**

Plastik kommt in Bergneustadt nicht mehr in die Tüte. Seit Jahresbeginn gibt es in der Markt-Apotheke in Bergneustadt und der Wiedenau-Apotheke in Wiedenest nur noch das „Tütle", die derzeit umweltfreundlichste Tüte. Sie sieht aus wie eine ganz normale Papiertüte, hat aber viel mehr zu bieten. Das „Tütle" ist praktisch und umweltfreundlich und bietet neben Jute- oder Baumwolltasche eine Alternative zur Plastiktütte. Nach dem Einkauf wandert die nassfeste Einkaufstasche aus Papier als voll kompostierbarer Abfallbeutel in den Biomüll. Klingt vertraut, ist aber keinesfalls ein alter Hut. Das Thema Papiertüte wurde konsequent neu durchdacht.

WIEDENAU APOTHEKE

„Uns geht es vor allem darum, die Plastiktüten-Flut zu stoppen und unsere Kunden auf einen bewussteren Umgang mit der Umwelt aufmerksam zu machen", meint Lucia Wandt, Inhaberin beider Apotheken. Daher werden die Kunden darum gebeten, beim nächsten Einkauf eine eigene Tasche, einen Einkaufskorb oder einen Rucksack mitzubringen. Dafür führen die Markt- und Wiedenau-Apotheke in Kooperation mit der Organisation „Plant for the planet" eine Baumsparkarte ein. Für jeden Kunden, der 10 Mal seine eigene Einkaufstasche mitbringt, wird ein Baum gepflanzt. Wird die eigene Tasche einmal vergessen, ist dies kein Problem. Das „Tütle" gibt es noch bis einschließlich Februar kostenlos zum Apothekeneinkauf dazu, anschließend gegen eine kleine Spende für die biologische Station Oberberg.

Die Erfinder des „Tütle" erklären, dass Tragetaschen aus sogenanntem Bioplastik

in der Regel nicht kompostierbar sind und es Probleme bei der Verwertung gibt. Auch normale Papiertüten sind unterm Strich nicht generell umweltfreundlicher als Plastiktüten. Das „Tütle“ besteht daher zu hundert Prozent aus Altpapier, ist umweltfreundlich bedruckt und wird mit kurzen Transportwegen CO2-neutral in Deutschland hergestellt. Am Ende seines Lebens lässt es sich rückstandsfrei kompostieren. Und nicht nur das: Pro eintausend verkaufter „Tütle“ wird ein neuer Baum gepflanzt und somit zu einem besseren Klima beigetragen.

Auch in puncto Wasserfestigkeit kann das „Tütle“ es mit der Plastiktüte aufnehmen und trotzt sogar dem oberbergischen Schmuddelwetter. Es wird ein spezielles Papier verwendet, das in feuchtem Zustand stabil bleibt, die Einkäufe vor Regen schützt und später auch nässendem Biomüll standhält. Mit flachen Komfort-Henkeln und doppeltem Boden lässt sich das „Tütle“ obendrein bequem und sicher transportieren, ob nach Hause oder zur Biotonne.

Die Markt-Apotheke in Bergneustadt und die Wiedenau-Apotheke in Wiedenest zeigen sich umweltbewusst mit dem neuen „Tütle“.

Neujahrsempfang beim TV Kleinwiedenest

Während des Neujahrsempfangs des TV Kleinwiedenest am 9. Januar in der Realschulturnhalle wurden bei einem gemütlichen Sektempfang und Frühstück die Ehrungen vorgenommen. Umrahmt wurde der Empfang durch die Leistungsgruppe des Vereins im Gerätturnen unter Leitung von Stefanie Felix, Elmira Stadel-Schmidke und Carina Helwig.

Ehrung der Sportabzeichenempfänger:

Das Deutsche Sportabzeichen in Bronze erlangte zum 1. Mal Fargo Casagrande, in Silber zum 1. Mal Ceoladh Gramlich, Sophia Klusmann, Jaron Lorenz und Alexander Preuß, zum 2. Mal Katharina Braun, Paula Kottmann, Johanna Miebach und Lorena Senft, zum 3. Mal Leah Janzen, Pia Juhász, Niklas Preuß und Pia Witzke und zum 5. Mal Tabeah Janzen. Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Gold erlangten zum 1. Mal Charline Becker, Annika Grunwald, Leonie Schütz und Jenny Welter, zum 2. Mal Lisa Betzing, Anina Bürger und Alina Senft, zum 3. Mal Jule und Leonie Grignard und Colin Stübben, zum 4. Mal Lotta Kottmann und Carolina Mesenhöler, zum 5. Mal Emily Stübben, zum 6. Mal Alba Enders und Saskia Grunwald, zum 7. Mal Michelle Lupzik, zum 8. Mal Marco Welter, zum 9. Mal Celina Sack und zum 10. Mal Carlo Enders.

Bei den Erwachsenen erlangten das Deutsche Sportabzeichen in Silber zum 5. Mal Sandra Welter, zum 30. Mal Marion Moog, in Gold zum 1. Mal Marion Kottmann, zum 2. Mal Christina Lupzik, zum 4. Mal Carolin Jaeger, zum 5. Mal Wiebke Stöcker, zum 11. Mal Angelika Sack, zum 12. Mal Andreas Sack, zum 13. Mal Heike Jaeger, zum 17. Mal Regina Reichling, zum 22. Mal Leonore Eyer, zum 27. Mal Gerhard Schmidt, zum 39. Mal Karin Scheer und zum 40. Mal in Gold Klaus Schweim.

Das Familiensportabzeichen konnte drei Mal vergeben werden und zwar an Familie Jaeger mit Axel, Heike und Carolin, an Familie Sack mit Andreas, Angelika und Celina und an Familie Reichling/Welter/Lupzik mit Regina Reichling, Sandra, Marco und Jenny Welter sowie Christina und Michelle Lupzik. Familie Reichling, Welter und Lupzik erlangten das Familiensportabzeichen sogar über drei Generationen. Regina Reichling mit Ihrer Tochter Sandra Welter und den Engelkindern.

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangte bei den Jugendlichen in Silber zum 3. Mal Paul Schampach, in Gold zum 1. Mal Noa Bonsels und Paul Al Khalil und zum 2. Mal Bruno Schneider.

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangten bei den Erwachsenen in Gold zum 1. Mal Niklas Schulz und zum 3. Mal Robin Schmidt.

Ehrung für 25-jährige Vereinzugehörigkeit:

Dirk Dombrowski, Christoph Röttger, Klara Margarete Hundacker, Thomas Miebach

Ehrung für 65-jährige Vereinzugehörigkeit:

Ehrenmitglieder Marie-Luise Kuntze und Manfred Harrock

Ehrung der Erwerber des Vereins-Fitness-Test:

1. Platz Leonore Eyer mit 247 Punkten, 2. Platz Erika Heppe mit 233 Punkten, 3. Platz Regina Reichling mit 206,5 Punkten, 4. Platz Monika Wildner mit 203 Punkten, 5. Platz Dora Haude mit 155 Punkten, 6. Platz Lilli Haselbach mit 144,5 Punkten, 7. Platz Christel Reiners mit 125 Punkten.

Danksagung an die Übungsleiter und Helfer:

Jürgen Bieker, Carlo Enders, Stefanie Felix, Alica Fischle, Luca Haeger, Carina und Nadine Helwig, Dietrich Hering, Andreas und Gerrit Irle, Carolin und Heike Jaeger, Antje Kleine, Sebastian Koch, Uwe Kögler, Jasmin Kostrzewa, Eva Krause, Nadin Kreißl, Gert Kritzler, Christina und Michelle Lupzik, Irmgard Mehrbrodt, Julia Peno, Jasmina Perisic, Tanja Pöschl, Angelika, Celina und Anna-Lea Sack, Karin Scheer, Carsten Schilamow, Klaus Schweim, Antje Siller, Elmira Stadel-Schmidke und Marco Welter

Danksagung für Spenden im Jubiläumsjahr:

Joachim Lüllau als Vertreter für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Doris Kottmann, Dora Haude, Bürgermeister Wilfried Holberg, Horst Willi Brand, Margot Jaeger, Ursula Kessler, Firma WESTTURM Sicherheitsdienst, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

Die Vorsitzende Antje Kleine ehrte die langjährigen Mitglieder: Manfred Harrock (65 Jahre), Dirk Dombrowski (25 Jahre), Marie-Luise Kuntze (65 Jahre) und Klara Magrete Hundacker (25) (v.l.)

Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 11.01.2016 - 26.02.2016,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.
Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Sr. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045
Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (**bergneustadt@vhs-oberberg.de**) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

KUNST UND KULTUR

„Traumtheater“ - Darstellen, Gestalten, Unterhalten!

Information unter 02261 914478 oder biko.kowalski@gmx.de
Birgit Kowalski
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
5 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 35,00 EUR
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601050
Beginn: 11.02.2016, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr

A1601051
Beginn: 17.03.2016, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

FREMDSPRACHEN

A1601253 Englisch für Senioren A2 mit Vorkenntnissen

Informationen: 02261 914478.
Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben
Birgit Kowalski
Beginn: 17.02.2016, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 81,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Let´s start talking English - Conversation in the morning B2

Informationen unter 02261 914478 oder biko.kowalski@gmx.de.
Ausgewähltes Textmaterial
Birgit Kowalski
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601256
Beginn: 03.02.2016, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR + Materialkosten

A1601257
Beginn: 27.04.2016, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
5 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 30,00 EUR + Materialkosten

A1601258 Englisch Konversationskurs

Information unter 02261 914478 oder biko.kowalski@gmx.de.
Lehrbuch: Ausgewähltes, authentisches Textmaterial, ggf. Materialkosten
Birgit Kowalski
Beginn: 02.03.2016, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601260 Niederländisch für Reise und Beruf 0-A1 Intensivlernangebot

Informationen zum Kurs unter 02261 44110.
Lehrbuch: Welkom NEU! Klett Verlag
Heike Schmid
Beginn: 11.02.2016, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
15 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 120,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

COMPUTER

A1601350 Windows und Internet, Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 60

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Hubertus Dan
Beginn: 06.06.2016, montags, 18:00 - 20:15 Uhr und mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
8 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601352 Bessere Digitalfotos Wochenendseminar im Fotostudio

Ausführliche Informationen zum Seminar finden Sie unter: www.maxx-fotografie.de/seminare oder erhalten Sie beim Dozenten unter 02261-41441.
Maxx Hoenow
Samstag, 13.02.2016, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 14.02.2016, 14:00 - 18:30 Uhr
Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

VHS Oberberg

A1601353 Portraitfotografie Wochenendseminar im Fotostudio

Ein eigener Laptop mit Software zur Bildbearbeitung ist wünschenswert.
Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und der Bildbearbeitung müssen vorhanden sein!
Ausführliche Informationen zum Seminar finden Sie unter: www.maxx-fotografie.de/seminare oder erhalten Sie beim Dozenten unter 02261-41441.
Maxx Hoenow
Samstag, 20.02.2016, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 21.02.2016, 14:00 - 18:30 Uhr
Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR
Schriftliche Anmeldung erforderlich

TIERFREUNDE

A1601400 HUNDEbäckerei Hundekekse selber backen!

Sandra Klaas
Donnerstag, 18.02.2016, 18:00 - 20:15 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 12,00 EUR
+ 5,00 EUR Lebensmittelumlage
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG

A1601501 Fingerfood Herzhafte Snacks für Feste im Frühjahr und Sommer

Informationen: 0174 1357039 oder www.BergischesKochstudio.de
Doris Seidl
Montag, 29.02.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 22.02.2016

A1601502 Fisch-Gerichte für Feinschmecker!

Doris Seidl
Dienstag, 15.03.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 08.03.2016

A1601503 Vitalküche Einfach frischer, gesünder und bunter essen!

Doris Seidl
Dienstag, 31.05.2016, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten, Goethestr. 15
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 24.05.2016

GESUNDHEITSBILDUNG

A1601550 Pilates

Sarah Müller
Beginn: 07.01.2016, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
15 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 78,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Qigong
Der sanfte Weg zum Gleichgewicht

Astrid Kubitzki
Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4
8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601551
Beginn: 09.03.2016, mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr

A1601552
Beginn: 09.03.2016, mittwochs, 19:15 - 20:15 Uhr

RückenFit

Sarah Müller
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
15 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 78,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601554
Beginn: 13.01.2016, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A1601555
Beginn: 13.01.2016, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

GYMNASTIK

A1601600 Beweglich und fit bleiben Gymnastik für Frauen

Margot Günther
Beginn: 12.01.2016, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten, Burstenweg 9a
15 Termine (15 Ustd.), Gebühr: 36,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601601 Schwimmen lernen für Erwachsene

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung unter 0157 84423503 Kontakt mit der Dozentin auf.
Ilona Häck
Beginn: 14.01.2016, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601602 Schwimmkurs für Kinder Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung unter 0157 84423503 Kontakt mit der Dozentin auf.
Ilona Häck
Beginn: 13.01.2016, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ

Tanzvergnügen

Bitte beachten: Da der Tanzgruppe der wunderschöne Krawinkel-Saal u. U. nicht regelmäßig zur Verfügung gestellt wird, können sich im Zusammenhang mit der Kursdurchführung Termin- und Raumverlegungen ergeben, die wir leider von Seiten der VHS nicht vermeiden können. Es erfolgt eine Information über die Kursleitung. Information zum Kurs auch unter 02261 45651.
Eveline Waldmüller
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 54,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1601650
Beginn: 20.01.2016, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

A1601651
Beginn: 20.04.2016, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

TEXTILES GESTALTEN

A1601750 Hardangerstickerei

Ruth Thomas
Beginn: 02.02.2016, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.), Gebühr: 63,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Haus für
Naturheilkunde & Physiotherapie
Kölner Str. 378 · 51702 Bergneustadt
• Krankengymnastik • Lymphdrainage • Hausbesuche
Für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
NEU! Ab sofort bei uns im Team: Silvia Kaase
Abrechnung mit allen Krankenkassen
Wir freuen uns auf sie: Petra Sauer Marianne Rolhausen Verena Discher Silvia Kaase
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 02261- 815 98 62 www.nhp-sauer.de

Die Big Band der Bundeswehr kommt nach Bergneustadt

Gute Nachrichten für den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt. Die Big Band der Bundeswehr, das Showorchester der Bundeswehr, kommt nach Bergneustadt und unterstützt die Feierlichkeiten zum diesjährigen 125-jährigen Jubiläum des Musikzuges. Bereits 2013 bewarb sich der Musikzug um die Dienste des Vorzeigeorchesters. In einer ersten Vorauswahl verblieben 180 Veranstalter für die Durchführung dieses Megakonzertes. Ende Oktober überbrachte Oberstleutnant Timor Oliver Chadik die frohe Botschaft: „Sie sind einer der Gewinner für die Orchestertournee in 2016. Ich darf Sie zu diesem besonderen Ereignis ausdrücklich beglückwünschen." Der musikalische Leiter Heinz Rehring und der Vorsitzende des Fördervereins Marcus Girndt nahmen die Zusage in einer offiziellen Einweisung in der Mercatorkaserne in Euskirchen entgegen. Neben der Veranstaltungsverpflichtung wurden die gesamten Rahmenbedingungen erörtert. Die Big Band der Bundeswehr ist ein weltweit operierendes Showorchester mit einer speziellen Bühnenshow. Gespickt mit absoluten Spitzenmusikern brennt das Orchester stets ein musikalisches Feuerwerk aus Swing-, Pop- und Rockrhythmen ab. Hinzu kommt ein pyrotechnisches Feuerwerk mit einem großen Finale.

Oberstleutnant Timor Oliver Chadik (Mitte) überbrachte Heinz Rehring (li.) und Marcus Girndt die freudige Botschaft.

„Das diese Verpflichtung geklappt hat, ist ein absolutes Highlight zum 125-jährigen Bestehen des Musikzuges, aber auch ein Glücksfall für die gesamte Stadt Bergneustadt und das Umland", meint Rehring, der es aus seiner aktiven Zeit wissen muss. „In allen großen Orchesterhäusern ist das Ensemble zu Hause und nun auch in der Bergneustädter Sporthalle Auf dem Bursten." Es erwartet Bergneustadt eine absolute Spitzenunterhaltung mit wahnsinniger Virtuosität, Perfektion und Musikalität und das alles ohne Marschmusik. Wer sich schon jetzt Karten für das Konzert am Donnerstag, den 8. September um 19:30 Uhr sichern möchte, kann diese unter 0151/50610112 bei Thorsten Becker oder 0170/3006925 bei Jürgen Neumann vorbestellen.

Das Johanniter-Familienzentrum Talstraße lädt ein!

1. Einladung zum Eltern-Café!

Wir laden alle interessierten Eltern freitags zwischen 9:00 und 11:00 Uhr zum Eltern-Café ein.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, uns mit interessanten Themen beschäftigen oder einfach nur austauschen. Ab und zu gibt es ein Frühstück aber immer etwas zum Knabbern dazu. Um eine Anmeldung wird gebeten.

2. Einladung zum Eltern-Kind-Treff!

Wir bieten allen Kindern im Alter bis drei Jahren und ihren Eltern oder ihren Bezugspersonen freitags zwischen 14:30 und 15:45 Uhr einen Eltern-Kind-Treff an.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Wir wollen mit Ihnen und Ihren Kindern gemeinsam spielen, singen, basteln, uns bewegen und erste Reime kennenlernen. Zwei Erzieherinnen mit Erfahrung in Psychomotorik und U3-Betreuung leiten diese Gruppe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Johanniter-Familienzentrum Talstraße, Talstraße 67, 51702 Bergneustadt Telefon 02261/43663 oder kita.talstrasse@johanniter.de

Die KFD St. Stephanus lädt herzlich ein zur Mädchensitzung an Weiberfastnacht

Wann: 04. Februar 2016 - 15.11 Uhr (Einlass 14.00 Uhr)
Wo: Krawinkel-Saal Bergneustadt
Karten mit Platzreservierung erhältlich bei Antje Schnellenbach
Tel.: 02261 42186 Preis: € 13,00
Ab 19.30 Uhr Fete mit Tanz für jedermann

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 9. März 2016

29. Januar

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

6. Februar

Kinderkarneval
14.00 Uhr Pfarrheim St. Stephanus

Pfarrkarneval
19.30 Uhr Pfarrheim St. Stephanus
Einlass 19.00 Uhr, Kartenkauf in allen Pfarrbüros und an der Abendkasse

Das AS im Party-Service
Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!
AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822
www.as-party-service.com

Der AS Room-Service
Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!
AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822
www.as-party-service.com

PFLEGEDIENST
Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171
Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:
■ Grundpflege
■ Behandlungspflege
■ Häusliche Pflegehilfe
■ Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
■ Fachgerechte Versorgung
■ Abrechnung mit allen Krankenkassen

http://www.bergneustadt.de

Lebensqualität verbessern, z.B.
- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.
- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel
KORTHAUS
Beraten • Planen • Bauen
Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

6. + 7. Februar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

7. Februar

Traditionelle Karnevalssitzung des TuS Belmicke
17.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15
Veranstalter: TuS Belmicke, Tel.: 02763/76 55

8. Februar

Kinderkarneval des TuS Belmicke
17.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15
Veranstalter: TuS Belmicke, Tel.: 02763/76 55

12. Februar

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

13. Februar

Schottischer Abend – Schottische Musik mit einer Pipe Band, Lieder gesungen von Jeff Collins, Irischer Gitarrist, schott. Tänze, Kultur und Bekleidung
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Leukämie- und Lymphomhilfe, Mail: regionalllh@t-online.de

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

14. Februar

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

19. Februar

„Piano Classics“ –Meisterpianist Menachern Har-Zahav
19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Weston Musikmanagement, Vera Weston; Tel.: 0163/1828451

20. Februar

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

21. Februar

Trödelmarkt – Marktleitung: Monika Kurella, Tel.: 0151/16145703
11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

25. Februar

Blutspendetermin
14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

26. Februar – 28. Februar

Besinnungswochenende – Thema: „Beten und Gebet“ – Referent: Diakon Michael Gruß
Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

27. Februar

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

28. Februar

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

„Wege aus der Brüllfalle“ - Mit neuen Wegen den Anforderungen des Erziehungsalltags begegnen.

Am **2. März** 2016 findet um 1**9:00 Uhr** in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ein Elternabend statt, veranstaltet von allen Bergneustädter Kindergärten und Grundschulen in Kooperation mit dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises und der Stadt Bergneustadt. Die Veranstaltung wird vom Regisseur und Medienpädagogen Wilfrid Brüning moderiert.

Ansprechpartner: Heike Haude, Kreisjugendamt, Tel.:02261-885159 und Gabriele von Blücher, GGS Bergneustadt, Tel.: 02261-2902330 und Anja Böddecker, Kita Ackerstraße 02261-94214

5. März

„Ausser Kontrolle“ – Komödie von Ray Cooney
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

5. + 6. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Herborn
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

SchauspielHaus

29.1. 20.00 Uhr DIE LETZTEN 5 JAHRE – Musical- Eigenproduktion - 13. Vorstellung

30.1. 20.00 Uhr DIE LETZTEN 5 JAHRE – vorletzte Vorstellung

31.1. 20.00 Uhr STRECKENBACH & KÖHLER (Coburg) – Opern/Musik-Comedy “Hüften aus Gold”

5.2. 20.00 Uhr EL MAGO MASIN (Nürnberg) - Musikkabarett „Rolle Rückwärts“

6.2. 20.00 Uhr Käse & Wein & Musik & lustige Geschichten - Klavier: Stefan Heidtmann

11.2. 20.00 Uhr JOHANNES KIRCHBERG (Hamburg) - Chanson- Kabarett „Wie früher. Nur besser“

13.2. 20.00 Uhr DIE LETZTEN 5 JAHRE - zum 15. und letzten Mal

DAS KLEINE FESTIVAL DER GROßEN FRAUENSTIMMEN: 19.2. - 21.2.:

19.2. 19.00 Uhr TAMARA LUKASHEVA QUARTETT (Ukraine/Schweiz/D) - Jazz und anderes

19.2. 21.30 Uhr SABETH PÉREZ QUARTETT (Argentinien/D) - Latin/Jazz

20.2. 19.00 Uhr LAIA GENC/SABINE KÜHLICH - DUO (Köln/Aachen) „A Tribute to the Great Dave Brubeck“

20.2. 21.30 Uhr PHASE::VIER (Österreich/D) - Jazz/Kammermusik u.a.

21.2. 20.00 Uhr STEFAN HEIDTMANN & FRIENDS feat. SANDRA KLINKHAMMER (Bergneustadt/Köln/Engelskirchen/Mechernich/) - Pop/Fusion/Jazz

28.2. 20.00 Uhr MARCUS JEROCH (Berlin) - Solo- Varieté „Seh Quenzen“

3.3. 20.00 Uhr FELIX JANOSA (Aachen) - Musikkabarett „Giftschrank. Alles muss raus!“

4.3. 20.00 Uhr KEIRUT WENZEL (Köln) - Biokulturelles Kabarett „Das Bakterium schlägt zurück“ - Vorpremiere

5.3. 20.00 Uhr BÜRGER FROM THE HELL (München) Musik & Rockgitarren-Comedy „I´m a Rocker“

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des SchauspielHaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de - www.koelnticket.de (print@home)

Schwimmunterricht im Bergneustädter Schwimmverein

Ab sofort beginnt der neue Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren. Hier lernen die Kinder in spielerischer Form das Schwimmen. Die Übungsstunden finden jeweils

montags: von 16:45 - 17:15 und donnerstags: von 17:45 - 18:15

im Lehrschwimmbecken der Realschule statt.

Anmeldung: Astrid Fröhlich, Tel. 02261/48961

Wichtige Termine 2016

13. Mai	**715. Stadtgeburtstagsfeier**
13. August	**15. Rathausplatz Open Air**
2. September	**36. Bergneustädter Sparkassen-Nachtlauf**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Bergneustadt sucht:

Freien Mitarbeiter auf Honorarbasis für die Begleitung von Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Souveränes und freundliches Auftreten
- Bereitschaft für die Teilnahme an einem dreitägigen Seminar
- Sporadische Einsatzbereitschaft an Werk-, Feiertagen und Wochenenden

Auskunft erteilen: Hartmut Bremicker, 02261/404215 (montags 14:00-16:00 Uhr und donnerstags 11:00-13:00 Uhr) oder Claudia Adolfs, 02261/404214

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, am Montag, 15. Februar 2016, 19:30 Uhr, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 23.02.2015
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
6. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2016/2017
7. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
8. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, Heinz Gerd Schürholz, in Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261/42130, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

Hans-Otto Becker - Ein Fels in der Brandung

Nachruf des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt

Wir trauern um unseren hochgeschätzten 1. Vorsitzenden des Sport- und Fördervereins des Freibads Bergneustadt Hans-Otto Becker.

Ohne Hans-Otto Becker würden wir hier und heute nicht stehen, ohne diesen kraftvollen Motor und Antreiber gäbe es in dieser Stadt kein Freibad mehr und Bergneustadt würde heute vielleicht anders aussehen. Er hat Großes für das Freibad und damit für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt geleistet.

Hans-Otto Becker war für uns im Verein ein Unikat, ein Urgestein, ein Fels in der Brandung, ein unverwechselbares Original, eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Charisma und persönlicher Aura. Für uns im Förderverein war er immer ein unerschütterlicher, lebensfroher und lebensbejahender Mensch, immer auf dem Sprung und trotzdem sesshaft und bodenständig. Seine Diskussion- und Streitkultur war offen und polarisierend zugleich. Er nahm dabei kein Blatt vor den Mund und behielt stets die Contenance. Sein messerscharfer Verstand ermöglichte ihm Schlagfertigkeit in jeder Diskussion.

Dabei war es für Hans Otto Becker immer wichtig, niemals die Ziele des Fördervereins aus den Augen zu verlieren. Der Weg war das Ziel. Dabei musste man ihn so nehmen, wie er war – für ihn gab es meistens nur schwarz oder weiß, dazwischen selten Kompromisse. Trotz allem hat er sein Ruder und den Kompass stets fest in seiner Hand gehabt und steuerte somit dieses Schiff „Freibad“ auf Kurs.

Hans Otto Becker war manchmal voller Witz, Ironie und Sarkasmus. Er gehörte zum alten Schlag der praxisorientierten Macher-Typen, die kurze Wege bevorzugen und stets die relevanten Dinge ohne Schnörkeleien umgehend realisieren und auf den Punkt bringen. So tat er pragmatisch das, was notwendig und möglich war. Er mischte sich aber auch unverfroren ein, wenn er es für richtig und notwendig erachtete und das ohne ideologische Voreingenommenheit. Sein Lebensprinzip war: Prüfe alles, das Gute behalte. – Sein Pragmatismus war sein Lebenselixier.

Eine Gemeinschaft wie eine Stadt oder ein Freibad leben davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und füreinander da sind. Bürgerschaftliches Engagement ermöglicht, sich auch im hohen Alter weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, Einfluss zu nehmen, neue Menschen kennenzulernen, vorhandene Kompetenzen einzubringen und neue Fähigkeiten zu erwerben. Dafür stand Hans Otto mit seinem ganzen Wesen. „Wir sind Freibad!“ – Darauf waren wir als Förderverein, zusammen mit unseren freiwilligen Helfer und Helferinnen, immer wieder stolz.

Wir vom Förderverein des Freibads möchten Hans Otto-Becker so in Erinnerung behalten, wie es schon der alte Goethe einmal formuliert hat:

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren!“

Wir werden in diesem Sinne so weitermachen, wie es uns Hans-Otto Becker vorgemacht hat. Hans-Otto, obwohl Du uns fehlen wirst, wirst Du immer mit und unter uns bleiben!

Im Namen des Vorstandes Sport-und Förderverein des Freibads Bergneustadt

Axel Ehrhardt, Pressesprecher

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 sind an folgenden Tagen (**Hauptanmeldezeitraum**) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

- **Hauptschule (Klasse 5)**
  Zeitraum: von Montag, den 15.02.2016 bis Freitag, den 26.02.2016
  Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- **Realschule (Klasse 5)**
  Zeitraum: von Montag, den 15.02.2016 bis Freitag, den 26.02.2016
  Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- **Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)**
  Zeitraum: von Montag, den 15.02.2016 bis Freitag, den 26.02.2016
  Anmeldezeiten: jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-203, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 06.10.2015

Dürr	Zimmermann	Dr. Barke	Wilfried Holberg
Rektor	Realschulrektor	Oberstudiendirektor	Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt - Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied

Frau Lara Madeleine Stamm scheidet auf Grund ihres Mandatverzichts mit Ablauf des 31.12.2015 aus dem Rat der Stadt Bergneustadt aus.

Nach den Vorschriften des Kommunalwahlrechts bestimmt sich die Nachfolge für das genannte Ratsmitglied der SPD nach der Reihenfolge der von dieser Partei eingereichten Reserveliste.

In meiner Eigenschaft als Wahlleiter gebe ich hiermit gemäß § 45 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) bekannt, dass als nächster wählbarer Bewerber der Reserveliste der SPD

Herr Stephan Eberhard Hatzig, Sonnenkamp 3, 51702 Bergneustadt, Technischer Sachbearbeiter Energieversorgung

in den Rat der Stadt Bergneustadt einrückt.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch bei mir erhoben werden.

Einspruchsberechtigt sind:

a) jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
b) die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
c) die Aufsichtsbehörde.

Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift im Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt zu erklären.

Bergneustadt, den 04.01.2016

Wahlleiter
Bürgermeister
WilfriedHolberg

32. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch und 1. Ergänzungssatzung für Pernze gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 Baugesetzbuch hier: Bekanntmachung der 2. öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 23.09.2015 gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, die Abwägungen über die Anregungen und/oder Bedenken vorgenommen, die im Verfahren der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB vorgebracht worden sind, und hierüber jeweils Einzelbeschlüsse gefasst.
Ferner wurde beschlossen, dass unter Einarbeitung der Abwägungsbeschlüsse in die Verfahrensunterlagen (Planzeichnungen, Begründungen, Umweltbericht, Satzungstext, Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, Fachbeitrag Artenschutz, Protokoll Artschutzprüfung) diese gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden (2. öffentliche Auslegung).
Es wurde gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB beschlossen, dass Anregungen und/oder Bedenken nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.
Die Änderungen sind in den Unterlagen, die ausgelegt werden, “kursiv und unterstrichen“ gekennzeichnet.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung ist es, die rechtswirksam dargestellten Flächen für den Gemeinbedarf in Wohnbauflächen umzuwandeln, weil die gemeinnützige Nutzung aufgegeben wurde und die Nachfolgenutzung Wohnbaufläche benötigt.
Ziel der 1. Ergänzungssatzung ist es, bebaute Bereiche, die im rechtswirksamen Flächennutzungsplan schon eine Bauflächendarstellung haben, aber bislang nicht in die bestehende Satzung gemäß § 34 BauGB einbezogen sind, einzubeziehen und so eine Arrondierung vorzunehmen.
Eine unbebaute Teilfläche, die schon im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als gewerbliche Baufläche dargestellt ist, soll ebenfalls als Arrondierungsfläche für den angrenzenden Gewerbebetrieb einbezogen werden.

Es liegen bereits nachfolgend aufgeführte umweltbezogene Stellungnahmen (a) zur Einsichtnahme vor, bzw. es stehen nachfolgend aufgeführte Arten umweltbezogener Informationen (b) zur Verfügung:

(a)
- Schreiben des Aggerverbandes, Gummersbach, vom 21.02.2011 und 03.11.2014
Inhaltlich beziehen sich die Schreiben auf die Gewässerentwicklung und –unterhaltung.
Für die Einzugsgebiete der Dörspe und der Othe sind Hochwassergefahrenkarten aufgestellt worden, die bei Planungen zu berücksichtigen sind.
Bei Einleitung von zusätzlichen Niederschlagswässer über bestehende Regenwasserkanäle in die Dörspe oder eines der Nebengewässer sind ggf. bestehende Einleitungserlaubnisse über ein Wasserrechtsverfahren anzupassen. Notwendige Rückhalteräume sollten im Rahmen der Bauleitplanung berücksichtigt werden.
Aus Gründen des Gewässerschutzes ist grundsätzlich ein 5 m breiter Schutzstreifen auf jeder Seite des Gewässers ab Böschungsoberkante von jeglicher Bebauung und intensiver Nutzung freizuhalten. Dies gilt auch für verrohrte Gewässerabschnitte.
Nachteilige Anhebungen des derzeitigen Geländeniveaus innerhalb und in unmittelbarem Umfeld dieser Schutzstreifen sind zu vermeiden.
Aus Sicht der Abwasserbehandlung bestehen keine Bedenken.

- E-Mail des Oberbergischen Kreises, Gummersbach, vom 10.11.2014
Inhaltlich wird Bezug genommen auf die abwassertechnische Erschließung bezüglich Schmutz- und Regenwasser, die nach den Regeln der Technik an die städtische Kanalisation zu erfolgen hat. Dabei ist der Trennerlass zu beachten.
Die verrohrten Gewässerabschnitte in den Planbereichen dürfen nicht überbaut werden. Ein beidseitiger Schutzstreifen von 3,00 m Breite ist festzusetzen.
Das Fehlen einer Artenschutzvorprüfung wird bemängelt. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Gewässerrandstreifen, Uferzonen und Auen wird als Ziel gefordert. Ein 10 m breiter Uferstreifen ist beidseitig von einer Bebauung freizuhalten. Eine Höhenbegrenzung baulicher Anlagen wird für erforderlich gehalten.
Diese Anregungen und/oder Bedenken sind in die Abwägung, die der Rat der Stadt Bergneustadt am 23.09.2015 vorgenommen hat, sowie in die geänderten Planunterlagen/Verfahrensunterlagen eingeflossen.

(b)
- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag vom 30.04.2015
- Fachbeitrag Artenschutz gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG vom 30.04.2015
- Protokoll Artenschutzprüfung – Gesamtprotokoll – vom 30.04.2015

Weitere umweltbezogene Stellungnahmen oder Informationen liegen nicht vor.
Es liegen ebenso keine Arten umweltbezogener Informationen, über den landschaftspflegerischen Fachbeitrag hinaus, für die Belange von Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima/Klimaschutz, Landschaft, biologische Vielfalt, Mensch und seine Gesundheit,

Bevölkerung, Kulturgüter, Sachgüter, Emissionen/Immissionen, Abfall/Abwässer, erneuerbare Energie, sparsame und effiziente Nutzung von Energie, Landschaftsqualität vor.

Die 2. öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in der Zeit vom:

08. Februar 2016 bis einschl. 08. März 2016.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in dieser Zeit durch Aushang der Entwürfe der Bauleitpläne, mit den dazugehörenden Begründungen, Anlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen , Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auf die Möglichkeit, die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen einzusehen wir hingewiesen.
Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Während der Aushangfrist zur 2. öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.02.2016 bis einschl. 08.03.2016 können Anregungen und/oder Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.
Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der 08. März 2016.

Über die Anregungen und/oder Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 08.03.2016, in der dann auch ggf. der Beschluss über die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Satzungsbeschluss für die 1. Ergänzungssatzung für den Ortsteil Pernze gefasst wird.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens (z. B. Planzeichnungen, Begründungen, Satzungstext, Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, Fachbeitrag Artenschutz, Protokoll Artenschutz, etc.) stehen während der Zeit der öffentlichen Auslegung zusätzlich im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:
http://www.Bergneustadt.de/Rathaus/Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2 a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der neuesten gültigen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zu Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Der Geltungsbereich der v. g. Bauleitpläne geht aus dem nachstehend (unmaßstäblich) mit abgedruckten Übersichtsplan hervor.

Übereinstimmungsbestätigung:
Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NRW.S. 458), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.09.2015 übereinstimmt und nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren wurde.

Bekanntmachungsanordnung:
Der vorstehende Beschluss des Rates zur Durchführung der 2. öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit für die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 1. Ergänzungssatzung für Pernze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB sowie § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, angeordnet und öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 05.01.2016

WilfriedHolberg
Bürgermeister

Bekanntmachung

der Stadt Bergneustadt zu den Einwendungen gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW gegen die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B.

Gegen die Haushaltssatzung 2016 wurden rund 6.000 Einwendungen erhoben.

Der Rat hat sich in seiner Sitzung am 25.11.2015 mit diesen Einwendungen befasst. Durch Beschluss hat der Rat den vorliegenden Einwendungen gegen die ursprünglich geplante Hebesatzerhöhung abgeholfen. Aufgrund des Beschlusses aller Ratsfraktionen werden die Realsteuersätze für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	325 v. H.
Grundsteuer B	959 v. H.
Gewerbesteuer	460 v. H.

Mit diesem Beschluss wird gegen die Verpflichtung des Stärkungspaktgesetzes verstoßen, da unter diesen Hebesätzen der verpflichtende Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2016 nicht abzubilden ist. Eine Entscheidung der Bezirksregierung Köln als Kommunalaufsicht über die dort vorgelegte Haushaltssatzung 2016 steht derzeit noch aus. Eine nachträgliche Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 1.255 v.H. ist nicht ausgeschlossen.

Bergneustadt, den 13.01.2016

WilfriedHolberg
Bürgermeister

1. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördlichen Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Störung der Nachtruhe in der Stadt Bergneustadt vom 25. März 1996

Aufgrund des § 9 Abs. 3 des Landesimmissionsschutzgesetzes – LImschG – vom 18. März 1975 (GV NW S. 232/SGV NW 7129) und den §§ 25 ff. des Ordnungsbehördengesetzes (OBG) für das Land Nordrhein-Westfalen, in den jeweils geltenden Fassungen, wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Ratsbeschluss vom 23.09.2015 folgende 1. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördlichen Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Störung der Nachtruhe vom 25.03.1996 erlassen:

Artikel 1

§ 2 Abs. 1 Buchst. B a, f, g, i) erhält folgende Fassung:

„**B. in den einzelnen Ortschaften auf dem Veranstaltungsgelände**:

a) Bergneustadt
aus Anlass des Schützen- und Volksfestes in den Nächten vom Freitag bis zum folgenden Dienstag

aus Anlass des Museumsfestes/Stadtgeburtstages und des Waldfestes der Feuerwehr Bergneustadt in den Nächten vom Freitag bis zum folgenden Sonntag

aus Anlass des Feuerwehrfestes Kleinwiedenest, des „Rathaus Open-Air“ und des Oktoberfestes der Feuerwehr Bergneustadt in der Nacht vom Samstag zum Sonntag

f) Neuenothe
aus Anlass des Feuerwehrfestes in der Nacht vom Samstag zum Sonntag

aus Anlass der Veranstaltung „Rock im Othetal“ in der Nacht vom Samstag zum Sonntag

g) Pernze
aus Anlass des Schützenfestes in den Nächten vom Freitag bis zum folgenden Dienstag

i) Wiedenest
aus Anlass der „Wiedenester Meile“ in der Nacht vom Samstag zum Sonntag“

Artikel 2

§ 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4
Inkrafttreten

(1) Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

(2) Diese 1. Änderungsverordnung tritt mit dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.“

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) Bürgermeister hat den Verordnungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:
Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 23.09.2015 beschlossene Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Störung der Nachtruhe in der Stadt Bergneustadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bergneustadt, den 17.12.2015

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde
In Vertretung
Johannes Drexler
Allgemeiner Vertreter

Sterbefälle

Brigitte Witt (82 Jahre),
Kastanienweg 3, Bergneustadt

Edith Feldmann (81 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Gerd Lindermann (87 Jahre), Ibitschenstr. 9, Bergneustadt

Karl Willy Erich Schuschke (87 Jahre), Eschenstr. 3, Bergneustadt

Hans-Otto Albert Becker (75 Jahre), Olper Str. 210, Bergneustadt

Hildegard Erna Braun (87 Jahre), Reininghauser Str. 3 - 5, Gummersbach

ehemals: Längestenstr. 16, Bergneustadt

Elli Herta Krause (79 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Frieda Hahne (93 Jahre), Zum Knollen 41, Bergneustadt

Abbass Khalili (87 Jahre), Bergstr. 12, Bergneustadt

Helene Elfriede Prott (77 Jahre), Kampstr. 20, Bergneustadt

Eheschließungen

Dominik Mertens und Miriam Schüler,
Hauptstr. 16, Bergneustadt

Uwe Zimmermann und Martina Cukierski,
Enneststr. 34 B, Bergneustadt

Danny Neumann und Jana Littfin, Meerschlader Weg 14, Bergneustadt

Christoph Wilhelm Stenschke und Helene Janzen, Bahnhofstr. 1, Bergneustadt

Eric Ochel und Katharina Nemes, geb. Krasowski, Langenlöhstr. 12, Bergneustadt

Semih Tuysuz, Kölner Str. 64 a, Bergneustadt und Nesrin Celik, Montanusstr. 68, Lindlar

Uwe Vollmar, geb. Brandt und Patricia Jaeger, Kölner Str. 244, Bergneustadt

Marco Partscht und Anja Buttler, Am Holzweg 13, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

18.12.2015 Hildegard Balke, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

19.12.2015 Johanna Köppen, Hauptstr. 61, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

20.12.2015 Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

24.12.2015 Erich Bösinghaus, Niederrengse Nr. 9, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

28.12.2015 Horst Hollmann, Kölner Str. 183, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

31.12.2015 Hannelore v. d. Linde, Klevestr. 10, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

01.01.2016 Louise Heuel, Olper Str. 102, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Marta Derr, Im Eichenfeld 18, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

02.01.2016 Frieda Rauer, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

03.01.2016 Margarete Klein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

Anni Hähn, Höchstenstr. 20, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Elisabeth Schmidt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

04.01.2016 Ruthild Schneider, Kortemicker Str. 14, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

05.01.2016 Erna Hardt, Enneststr. 40, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

17.01.2016 Willi Gust, Eschenstr. 5, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Marianne Symnick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Elisabeth Dziadek, Königsberger Str. 6, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

18.01.2016 Magdalene Valbert, Friedhofstr. 42, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

21.01.2016 Johanna Koch, Wolfschlader Weg 1, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

23.01.2016 Jakob Berg, Ackerstr. 21, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

25.01.2016 Johanna Schenker, Am Höfchen 3, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum in der „Alte Apotheke“, Inh. Henning von Scheven, feierte am

01.01.2016 Gerti Giebeler

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

14.01.2016 Adel Moknine
Maschinenbediener Abteilung Tiefziehen

Bronislaus Gogolin
Einrichter Abteilung Tiefziehn

21.01.2016 Hans-Jürgen Oetermann
Einrichter Abteilung Spritzerei

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Hähner GmbH feierte am

01.01.2016 Michael Ebach
Geschäftsführer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Impressionen aus der Adventszeit mit dem traditionellen Turmblasen an der Altstadtkirche, dem Altstadt-Adventsfenster und den Weihnachtsmärkten am Evangelischen Altenheim und dem Bauernhof Röttger in Pernze

Das Krippenspiel des Spanischen Elternvereins beim diesjährigen spanischen Hochfest der „Heiligen Drei Könige“ im Krawinkel-Saal.

Glaubensseminar „Spur 8“: Worum geht es beim Christsein?

Zum Glaubensseminar „Spur 8“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt vom 26. Januar bis 15. März, jeweils dienstags von 19 Uhr bis 21 Uhr, in das Gemeindehaus Altstadtkirche, Kirchstraße, Bergneustadt ein. Wer gern einmal wissen möchte, worum es im christlichen Glauben wirklich geht, wie man Christ werden und auch bleiben kann – der ist herzlich eingeladen.

Acht Abende geben die Möglichkeit, über grundlegende Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Lebendige Referate, reichlich illustriert mit Bildern und Fotos, führen in das Thema des Abends ein. Gesprächsgruppen bieten Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Austausch.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Kostenlose Begleitmaterialien erleichtern es, den gemeinsamen Weg mitzugehen.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an bei:
Pfarrer Michael Striss - Telefon: 0 22 61 / 5 01 50 64

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Februar 2016:
Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

(Markus 11,25)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	**9.45 Uhr**	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

Am 31. Januar findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr statt!

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	**9.45 Uhr**	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Versöhnerkirche
Während der Winterzeit (**03.01. bis Gründonnerstag, 24.03.)** findet in der Versöhnerkirche kein Gottesdienst statt.

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Mi. 10.02. 19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 22.02. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 04.02. / 18.02. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 24.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Mi. 04.02. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 10.02. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 13.02. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 03.02. / 17.02. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder
Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 11.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 18.02. + 03.03. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 02.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 16.02. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 03.02. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche - Passionsandachten

Do. 11.02.	20.00 Uhr	***Jona*** - das vorletzte Gedicht von Dietrich Bonhoeffer
Do. 25.02.	20.00 Uhr	***Bonhoeffer - Portraits!*** Gestalt eines Gekreuzigten und Knieenden
Do. 10.03.	20.00 Uhr	***Stationen auf dem Weg zur Freiheit!*** Nach dem Attentat vom 20.07.1944

Bonte Kerke Lieberhausen - Passionsandachten

Do. 18.02.	20.00 Uhr	***Wer bin ich?*** Ein Haftgedicht
Do. 03.03.	20.00 Uhr	***Nächtliche Stimmen in Tegel!*** Stimmen und Geräusche der Gefängnisnacht
Do. 17.03.	20.00 Uhr	***Bonhoeffer-Büste!*** Schmerz und Glaubensgewissheit

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 09. März 2016

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

31. Januar	10.10 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
07. Februar	10.10 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
14. Februar	10.10 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
21. Februar	10.10 Uhr Anmelde-GD Q-Club	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
26. Februar	19.45 Uhr Jugend-GD FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
28. Februar	10.10 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
06. März	10.10 Uhr Gottesdienst - Einführung der neuen Presbyter	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
13. März	11.00 Uhr Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
	11.00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	**„Q-Club“** - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr **„Rotznasen“** - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr **„Offline“** - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
hier.leben	Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. Donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendetage)
„Buntes Leben“	einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 11.02. & 10.03.
Seniorenkreis und Frauenhilfe	einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Mi. 27.01. & 17.02.
Trauercafé	einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 04.02. & 03.03.
Bibelkreise	**„Wiedenest“** - gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben**: 02.02. / 23.02. / 01.03. / 15.03. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. Donnerstags 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendetage). Weitere Infos unter https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine:

13. Februar	**Benefizkonzert mit Sing 4 Joy** 16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
14. Februar	**Presbyteriumswahl** Möglichkeit zur Stimmabgabe in der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Bitte bringen sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit!
	04. März Weltgebetstag der Frauen 15.00 Uhr in der Kirche St. Maria Königin in Wiedenest
20. März	**Passionskonzert mit Helmut Jost und dem Oberberg Gospel Choir** 17.00 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenest

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.

Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	**Hb**	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	**Bn**	Rosenkranzgebet
Mi	18.00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do	18.00 Uhr	**Hb**	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	**Hb**	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.
Beichtgelegenheit: Jeden Sa., 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias - Hackenberg.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Fr. 29.01.	16:30 Uhr	**Bn**	Beichte der Kommunionkinder
So. 31.01.	10:00 Uhr	**Bn**	Familienmesse zum Abschluss der Bibelwoche, 11:00 Uhr Treff der Prinzenproklamation
Mo. 01.02.	16:00 Uhr	**Bo-H**	Ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion
Mi. 03.02.	14:30 Uhr	**Bn**	Seniorenandacht anschl. Treff
Fr. 05.02.	16:00 Uhr	**EvGre**	Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
So. 07.02.	10:00 Uhr	**Bn**	Familienmesse
Mi. 10.02.	07:50 Uhr	**WWG**	Schulgottesdienst im Wüllenweber-Gymnasium
	11:00 Uhr	**Bn**	Wortgottesdienst der KiTa
	18:00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe, gestaltet von der kfd
Fr. 12.02.	19:30 Uhr	**AK**	Taize Gebet in der Altstadtkirche
So. 14.02.	15:00 Uhr	**Bn**	Trauerfeier Jana Lilia Skiba
Mi. 17.02.	18:00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingfamilie
Fr. 19.02.	16:00 Uhr	**EvAh**	Ökum. Andacht im ev. Altenheim
Mi. 24.02.	18:00 Uhr	**Hb**	Festhochamt zum Patronatsfest
So. 28.02.	10:00 Uhr	**Hb**	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Mo. 29.02.	16:00 Uhr	**EvAh**	Ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion
Mi. 02.03.	14:30 Uhr	**Bn**	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben
Fr. 04.03.		**Hb**	Weltgebetstag der Frauen
	16:00 Uhr	**EvGre**	Andacht mit Krankenkommunion
So. 06.03.	10:00 Uhr	**Bn**	Familienmesse mit 11:00 Uhr Treff
Mi. 09.03.	18:00 Uhr	**Bn**	Hl. Messe, gestaltet von der kfd

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Dienstag	19:30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (Anmeldung bei Raimund Kretschmer 02261/5014780 oder Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt
Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de

Hackenberg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2015

3. Februar	Ev. Landesk. Gemeinschaft/mittendrin Kölner Straße 289, 19:30 Uhr
2. März	EFG Hackenberg Löhstraße 17, 19:30 Uhr

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!"

Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt
Postfach 13 27
51691 Bergneustadt
Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52
Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Entdecken Sie die MANNSCHETTE!

MANNSCHETTE & Ette
Ihr Spezialist für Damen-&Herrenmode in Bergneustadt
mannschette.de

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

eterna · PME LEGEND · ALBERTO · OLYMP · STATE OF ART MODERN CLASSICS · SCOTCH&SODA AMSTERDAM COUTURE · Marc O'Polo MEN · DIGEL · barbara becker · GARCIA · someday. · MAISON SCOTCH · OPUS · SOCCX · BRAX

Wir sind alles aber nie langweilig...

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Felix und Marcel daddeln häufig an der Konsole und schaffen somit spielend Jobs in der Region. Denn der günstige Strom dafür kommt von AggerEnergie, und jeder Arbeitsplatz beim Gemeinschaftsstadtwerk sorgt in bergischen Unternehmen direkt oder indirekt für zwei weitere. Spielen Sie mit – werden auch Sie Kunde. Mehr auf aggerenergie.de

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „BERGNEUSTADT IM BLICK" erscheint am

9. März 2016

Das wird meiner!
Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
Mercedes-Benz
BRAND
Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

INDUSTRIE HANEL GEBÄUDEREINIGUNG PRIVAT
IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

Glücksssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein
Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Orthopädie-Schuhtechnikermeister im Krawinkel-Haus
Perfekt ... aus Liebe zum Fuß!
FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl
Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409
E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

GeWoSie
GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de
Ihr Zuhause in Bergneustadt

FOTOSTUDIO
Maxx Hoenow
02261-41441
maxx-fotografie.de
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten